



---

# BVSA BERICHTSHEFT

---



FÜR DEN  
XIX. JUGENDTAG  
SOWIE DEN  
XXII. LANDESV ERBANDSTAG  
DES  
BASKETBALL-VERBANDES SACHSEN-ANHALT E.V.  
AM  
13. MAI 2017 IN WOLMIRSTEDT

## WAHRUNG DER GESCHLECHTERNEUTRALITÄT

Zur besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die Ausweisung der weiblichen und männlichen Form verzichtet und ausschließlich die männliche Bezeichnung verwendet. Gemeint ist jedoch stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

Ebenso verhält es sich mit der Bezeichnung »Verein«. Gemeint sind in diesem Sinne alle Basketballvereine und Basketball-Abteilungen von Vereinen im Bundesland Sachsen-Anhalt.



# BALLSIDE

ballside.com



Unser Partner in Sachen Ausrüstung.

### **Berichtsheft für den XIX. Jugendtag und den XXII. Landesverbandstag 2017 des Basketball-Verbandes Sachsen-Anhalt e.V. – Version 2**

#### **Herausgeber:**

Basketball-Verband Sachsen-Anhalt e.V. - Der Vorstand -

#### **Redaktion:**

Philipp Streit, Florian König

#### **Layout und Gestaltung:**

Philipp Streit

#### **Autoren:**

Philipp Streit, Carsten Straube, Dr. Sandra Wippermann, Florian König sowie die einzelnen Vorstände für ihre Berichte

#### **Lektorat:**

Florian König, Carsten Straube, Karsten Stier

© Basketball-Verband Sachsen-Anhalt e.V. 2017



Basketball-Verband  
Sachsen-Anhalt

*kopie & druck*  
entwerfen • scannen • binden

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	<b>EINLADUNG ZUM XIX. JUGENDTAG DES BVSA .....</b>	<b>3</b>
2.	<b>EINLADUNG ZUM XXII. LANDESVERBANDSTAG DES BVSA .....</b>	<b>4</b>
3.	<b>STIMMRECHTE DER MITGLIEDSVEREINE .....</b>	<b>5</b>
4.	<b>BERICHTE DES VORSTANDES.....</b>	<b>6</b>
4.1	BERICHT DES »VORSITZENDEN« ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES VORSTANDES..	6
4.2	BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »JUGEND- UND SCHULSPORT«.....	6
4.3	BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »LEISTUNGSSPORT« .....	11
4.4	BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »SPORTORGANISATION« UND DER SPORTKOMMISSION.....	16
4.5	BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »BILDUNG« .....	22
4.6	BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »FINANZEN« .....	23
4.7	KASSENPRÜFUNGSBERICHT .....	29
5.	<b>STATISTISCHE ENTWICKLUNG DER TNA'S DES BVSA .....</b>	<b>30</b>
6.	<b>ANTRÄGE AN DEN XXII. LANDESVERBANDSTAG .....</b>	<b>31</b>
7.	<b>ANLAGEN ZUM BERICHTSHEFT 2017.....</b>	<b>46</b>
7.1	AUSFÜHRLICHER PLAN-IST-VERGLEICH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016....	46
7.2	KASSENPRÜFUNGSBERICHT DES BVSA FÜR DAS KALENDERJAHR 2017.....	49

### ABLAUF UND ZEITPLAN

ab	09:30 Uhr:	Anreise
	10:00 Uhr:	Beginn XIX. Jugendtag
	12:00 Uhr:	Pause und Imbiss
	12:15 Uhr:	Spielplanungsrunde
	13:15 Uhr:	Pause und Imbiss
	13:30 Uhr:	Beginn XXII. Landesverbandstag
ca.	16:30 Uhr:	Ende der Veranstaltung und Abreise

## I. EINLADUNG ZUM XIX. JUGENDTAG DES BVSA

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Vorschlag des Vorstandsmitglieds Jugend- und Schulsport und mit Beschluss des Vorstandes vom 12. Dezember 2016 beruft der Basketball-Verband Sachsen-Anhalt e.V. satzungsgemäß den „XIX. Jugendtag“ ein.

Mit freundlichen Grüßen,

Philipp Streit (Vorstand für Jugend- und Schulsport)

### XIX. BVSA JUGENDTAG

am Samstag, den 13. Mai 2017 im Kurfürst-J.-Friedrich-Gymnasium Wolmirstedt

Anschrift: Schwimmbadstr. 1, 39326 Wolmirstedt

Der Jugendtag beginnt um **10:00 Uhr**.

#### **Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:**

- TOP 01:** Begrüßung der Delegierten
- TOP 02:** Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 03:** Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmberechtigten und der Stimmenzahl
- TOP 04:** Genehmigung des Protokolls vom XVIII. Jugendtag 2016
- TOP 05:** Berichte und Ergänzungen des Vorstandsmitglieds Jugend- und Schulsport und des Landestrainers zur Arbeit im Landesverband
- TOP 06:** Diskussion zu den Berichten des TOP 05
- TOP 07:** Bestätigung der Berichte des TOP 05
- TOP 08:** Anträge an den Jugendtag und Beschlussfassung
- TOP 09:** Entlastung des Vorstandsmitglieds Jugend- und Schulsport und der Jugendkommission
- TOP 10:** Schlusswort des Vorstandsmitglieds Jugend- und Schulsport

Anträge konnten lt. § 7 BVSA-GO und Mitteilung auf der Homepage vom 13.02.2017 von den Mitgliedsvereinen und dem Vorstand schriftlich (mit Begründung) bis zum 18.03.2017 bei der BVSA-Geschäftsstelle eingereicht werden. Die Zahl der Delegierten und die Stimmrechte werden gem. BVSA-Satzung § 8, Abs. 4 ermittelt. Die verbindliche Einladung mit dem Delegiertenschlüssel und das Berichtsmaterial erhalten die Mitgliedsvereine vier Wochen vor dem Jugendtag. Zur Wahrung der Interessen aller Mitgliedsvereine bitten wir, die Teilnahme der Delegierten zu gewährleisten.

## 2. EINLADUNG ZUM XXII. LANDESVERBANDSTAG DES BVSA

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Vorschlag und Beschluss des Vorstandes vom 12. Dezember 2016 beruft der Basketball-Verband Sachsen-Anhalt e.V. satzungsgemäß den „XXII. Landesverbandstag“ ein.

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Schaarschmidt (Vorsitzender)

### XXII. BVSA LANDESVERBANDSTAG

am Samstag, den 13. Mai 2017 im Kurfürst-J.-Friedrich-Gymnasium Wolmirstedt

Anschrift: Schwimmbadstr. 1, 39326 Wolmirstedt

Der Landesverbandstag beginnt um **13:30 Uhr**.

#### **Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:**

- TOP 01:** Begrüßung der Delegierten
- TOP 02:** Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 03:** Durchführung von Ehrungen
- TOP 04:** Erfahrungsbericht und -austausch „Nachwuchs-SR-Arbeit Niedersachsen“
- TOP 05:** Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmberechtigten und der Stimmenzahl
- TOP 06:** Genehmigung des Protokolls vom XXI. Landesverbandstags 2016
- TOP 07:** Bericht des Vorsitzenden zur Arbeit des BVSA und der Kommissionen sowie Ergänzungen des Vorstands
- TOP 08:** Kassen- und Revisionsbericht 2016
- TOP 09:** Finanzbericht 2017 und 2018
- TOP 10:** Diskussion zu den Berichten unter TOP 06, TOP 07 und TOP 8
- TOP 11:** Bestätigung der Berichte unter TOP 06, TOP 07 und TOP 8
- TOP 12:** Bestätigung des Finanzplans 2017
- TOP 13:** Anträge an den Landesverbandstag und Beschlussfassung
- TOP 14:** Entlastung des Vorstandes
- TOP 15:** Schlussworte des Vorsitzenden

Anträge konnten lt. § 7 BVSA-GO und Mitteilung auf der Homepage vom 13.02.2017 von den Mitgliedsvereinen und dem Vorstand schriftlich (mit Begründung) bis zum 18.03.2017 bei der BVSA-Geschäftsstelle eingereicht werden. Die Zahl der Delegierten und die Stimmrechte werden gem. BVSA-Satzung § 8, Abs. 4 ermittelt. Die verbindliche Einladung mit dem Delegiertenschlüssel und das Berichtsmaterial erhalten die Mitgliedsvereine vier Wochen vor dem Jugendtag. Zur Wahrung der Interessen aller Mitgliedsvereine bitten wir, die Teilnahme der Delegierten zu gewährleisten.



### 3. STIMMRECHTE DER MITGLIEDSVEREINE FÜR DEN XIX. JUGENDTAG UND DEN XXII. LANDESVERBANDSTAG AM 13.05.2017

(Grundlage: DBB-Statistik vom 31.12.2016)

V-NR	Verein	TA 2016 Jug+Mini	Stimmen JT	Delegierte JT	TA 2016 gesamt	Stimmen LVT	Delegierte LVT
1310007	USC Magdeburg	123	3	1	184	4	2
1310008	Medizin Magdeburg	1	1	1	11	1	1
1310016	SSJ 93 Gardelegen	16	1	1	22	1	1
1310021	PSV Salzwedel	24	1	1	37	1	1
1310026	TSV Niedermodeleben	0	0	0	17	1	1
1310029	Baskets Wolmirstedt	64	2	1	106	3	1
1310037	MSV Börde Magdeburg	0	0	0	17	1	1
1310038	BBC Magdeburg	7	1	1	16	1	1
1310040	VfL Kalbe/Milde	51	2	1	64	2	1
1310044	BBC Stendal	50	1	1	76	2	1
1310049	Elbe Baskets	23	1	1	46	1	1
1310051	Schönebecker BC	22	1	1	28	1	1
1310053	1. Magdeburger Basketballclub	22	1	1	32	1	1
1320020	SC Osterwieck	52	2	1	67	2	1
1320023	Martineum Halberstadt	21	1	1	33	1	1
1320027	BG Aschersleben Tigers	61	2	1	107	3	1
1320029	Bodfeld "Baskets" Oberharz	40	1	1	57	2	1
1320030	United Sangerhausen	3	1	1	20	1	1
1320032	Basket Bears Bernburg	11	1	1	18	1	1
1330001	HTB Halle	0	0	0	22	1	1
1330002	SSV Einheit Weißenfels	16	1	1	61	2	1
1330004	SV Großkayna	19	1	1	45	1	1
1330008	HSG Merseburg	0	0	0	18	1	1
1330009	SV Halle	107	3	1	157	4	2
1330010	USV Halle	147	3	1	237	5	2
1330013	SV Zörbig	35	1	1	60	2	1
1330028	JUSTABS Halle	1	1	1	44	1	1
1330041	VfB IMO Merseburg	0	0	0	12	1	1
1330044	Bastards Halle	0	0	0	19	1	1
1330049	TORnados Halle	0	0	0	17	1	1
1330053	BG BSW 06	76	2	1	128	3	1
1330054	MBC Weißenfels	184	4	2	190	4	2
1330056	BBC Halle	48	1	1	101	3	1
1340003	Gut Heil Zerbst	17	1	1	33	1	1
1340006	MTV Wittenberg	14	1	1	27	1	1
1340014	BC Anhalt	78	2	1	111	3	1
1340016	BSG "Aktivist" Gräfenhainichen	8	1	1	8	1	1
<b>Gesamt</b>		<b>1341</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>2248</b>	<b>66</b>	<b>41</b>

TA - Teilnehmerausweis JT - Jugendtag LVT - Landesverbandstag

Abb. 1: Stimmrechtsverteilung der Mitgliedervereine für den XIX. Jugendtag und den XXII. LVT.

#### Auszug aus § 8 , Abs. 4 der BVSA-Satzung

Grundlage bilden die Zahlen der Teilnehmerausweise (gem. TA-Statistik per 31.12.) der Abteilungen Basketball. Auf jedes angefangene halbe Hundert entfällt eine Stimme. Jede delegierte Person kann bis zu drei Stimmen vertreten.

## 4. BERICHTE DES VORSTANDES

Folgend sind die Berichte der Vorstandsmitglieder des BVSA zu finden. Inhaltlich thematisieren die Berichte die Arbeit und Geschehnisse im Zeitraum zwischen dem XVIII. Jugendtag und dem XXI. Landesverbandstag vom 29.05.2016 in Halle (Saale) bis zur Veröffentlichung des Berichtshefts 2017.

### 4.1 BERICHT DES »VORSITZENDEN« ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES VORSTANDES UND DER KOMMISSIONEN

von Thomas Schaarschmidt

Der Bericht des Vorsitzenden des BVSA, Thomas Schaarschmidt, wird zum „XXII. Landesverbandstag“ mündlich verlesen.

### 4.2 BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »JUGEND- UND SCHULSPORT«

von Philipp Streit

#### A: Gegenwärtige Arbeitsfelder des Ressorts

Entsprechend der Statuten des BVSA und der BVSA-Jugendordnung (BVSA-JO) ist die Aufgabe des Vorstands »Jugend- und Schulsport« die Organisation, Strukturierung und Entwicklung der männlichen und weiblichen Basketballjugend. Im Arbeitsprozess erfolgt die Ausführung dieser Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand für Sportorganisation, der Geschäftsführung und dem Koordinator für Verbandsentwicklung. Das folgende Modell zeigt die zentralen Arbeitsfelder, die sich im Rahmen meiner Amtszeit entwickelt und eingestellt haben. Sie lassen sich in ressortspezifische und vorstandsständige Arbeitsfelder unterteilen.

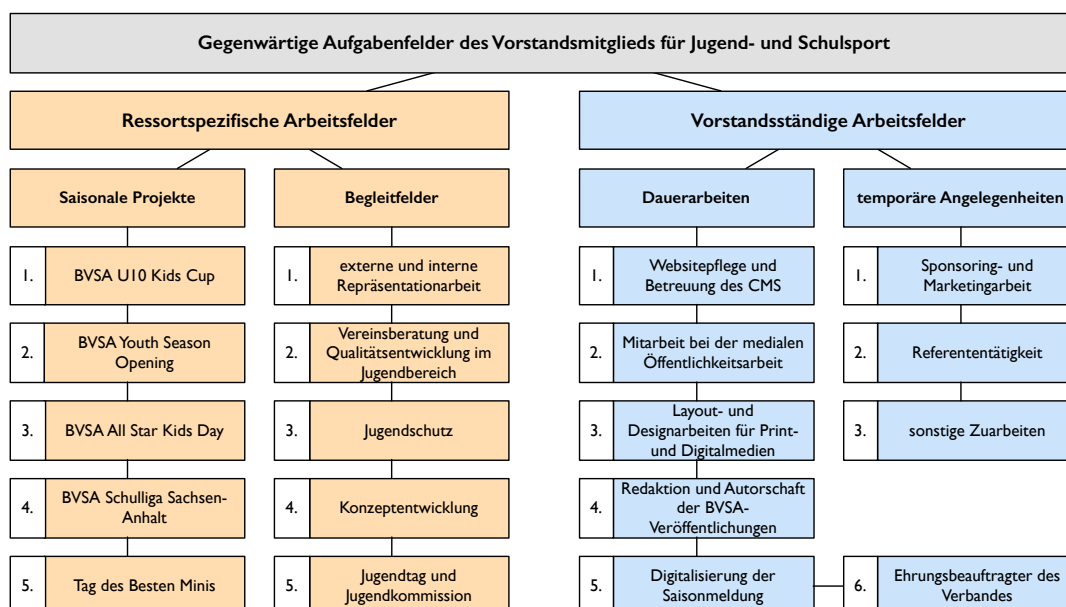


Abb. 2: Modell der Arbeitsfelder des Vorstands für Jugend- und Schulsport im gegenwärtigen Arbeitsprozess des BVSA-Vorstandes.



## B: Allgemeine Entwicklungen und Statistisches

Die gegenwärtige Arbeitsbelastung fällt aufgrund erfolgreicher Drittmittelwerbung, der gegenwärtig starken verbandsbetreffenden Veränderungen sowie aufgrund des strukturellen Wachstums hoch aus. Der Arbeitsfokus hat sich somit auf ressortübergreifende Projektarbeit verlagert und es kristallisiert sich immer mehr eine Steuerungsfunktion heraus.

Die wesentlichen verbandsinternen Projekte im Jugendbereich konnten im vergangenen Jahr erfolgreich entwickelt und gestaltet werden. Genauere Informationen hierzu sind in den jeweiligen (folgenden) Projektschwerpunkten zu finden.

Die Entwicklungen zeigen eine verstärkte Mitarbeit in vorstandsübergreifenden, ständigen Angelegenheiten (siehe Abb. 1). Diese Umorientierung fand im Laufe meiner Arbeit als gewähltes Vorstandmitglied nicht immer strategisch geplant und aufgrund vorliegender Expertisen und Potentiale statt. Die Aufgabenfelder des Vorstandsressorts »Jugend- und Schulsport« sowie die damit einhergehende Verantwortung stiegen unter Fokusverlagerung an. Obgleich diese Arbeitszeit und -kraft bindet, kann analysiert werden, dass es zu keiner Vernachlässigung ressortspezifischer Arbeitsfelder kam. Allerdings zeigten sich in meiner mittlerweile dreijährigen Vorstandarbeit die Grenzen der ressourcenbedingten Handlungsfähigkeit auf (personell, zeitlich und leistungsbedingt). So war es mir z.B. aus zeitlichen Gründen noch nicht möglich, die neuformierte Jugendkommission seit dem letzten Jugendtag einzuberufen. Die Einberufung für 2017 ist zwischenzeitlich erfolgt.

Die ressortübergreifende, interdisziplinäre Arbeit, welche neue Kompetenzen erschloss, war und ist vorrangig durch die gute Arbeit im Vorstand zu erklären. Im Ressort Jugend- und Schulsport ist hier v. a. die gute Zusammenarbeit und hohe Expertise des »Vorstands für Sportorganisation«, der »Geschäftsführung« und des »Koordinators für Verbandsentwicklung« zu benennen.

Der positive Trend der Mitgliederentwicklung im Jugendbereich hält weiterhin an. Auch zum Stichtag des 31.12.2016 stieg die Anzahl der TN-Ausweise beim DBB zum Vorjahreswert an. Bemerkenswert ist der sprunghafte Anstieg im ersten Quartal 2017, welcher sich u. a. durch die Basketball Schulliga Sachsen-Anhalt und den BVSA U10 Kids Cup erklären lässt. Somit kann der BVSA zum fünften Jahr in Folge ein Wachstum verbuchen. Die Anzahl der Mitgliederentwicklung im Jugendbereich lässt eine positive Bilanz zu.

Aktuell	2016			2015					
	m	w	m+w	m	w	m+w			
U8	32	13	45	22	12	34	27	14	41
U9	66	22	88	48	18	66	41	14	55
U10	88	20	108	66	15	81	57	17	74
U11	98	27	125	93	26	119	69	31	100
U12	102	45	147	90	38	128	107	42	149
U13	132	45	177	126	45	171	78	46	124
U14	88	44	132	87	44	131	104	31	135
<b>U8 - U14</b>	<b>606</b>	<b>216</b>	<b>822</b>	<b>532</b>	<b>198</b>	<b>730</b>	<b>483</b>	<b>195</b>	<b>678</b>
U15 - U20	427	99	526	420	104	524	401	122	523
<b>U8 - U20</b>	<b>1033</b>	<b>315</b>	<b>1348</b>	<b>952</b>	<b>302</b>	<b>1254</b>	<b>884</b>	<b>317</b>	<b>1201</b>
Senioren	733	101	834	726	102	828	767	102	869
<b>BVSA</b>	<b>1766</b>	<b>416</b>	<b>2182</b>	<b>1678</b>	<b>404</b>	<b>2082</b>	<b>1651</b>	<b>419</b>	<b>2070</b>

Abb. 3: Mitgliederentwicklung auf Basis der Daten in TeamSL im Jugendbereich des BVSA von der U8 bis zur U20.

Stand: 31.3.2017

Datenquelle: TeamSL





### C: Finanzen des Ressorts Jugend- und Schulsport

Entsprechend der Satzung des BVSA § 2, Abs. 4 verwaltet sich die Basketballjugend selbstständig. Im Folgenden ist der Finanzplan des Ressorts Jugend- und Schulsport entsprechend den Statuten separat ausgewiesen.

Bei Fragen und Anmerkungen stehen die Vorstände »Jugend- und Schulsport« sowie »Finanzen« gerne zur Verfügung.

Abb. 4: Finanzübersicht des Ressorts Jugend- und Schulsport mit Filter der Projektgelder.

Ressort Jugend- und Schulsport	Einnahmen	Ausgaben	Gesamt
Schulliga Plus	9.485,28 €	-18.970,56	-9.485,28 €
YSO	360,00 €	-1.991,79	-1.631,79 €
U10 Cup	0,00 €	-648,41	-648,41 €
Basketball Schulliga	47,90 €	-998,83	-950,93 €
Basketball Schulliga Camp	2.700,00 €	-1.609,25	1.090,75 €
Ressort allgemein	1.450,00 €	-762,76	687,24 €
<b>Einnahmen</b>	<b>14.043,18 €</b>	<b>-24.981,60</b>	<b>-10.938,42 €</b>

Abb. 5: Finanzübersicht des Ressorts Jugend- und Schulsport (komplett).

Ressort Jugend- und Schulsport	Plan	Ist	Abw.
Zuschüsse	10.000,00 €	9.485,28 €	-514,72 €
Spenden	0,00 €	547,90 €	547,90 €
Meldegelder Spielbetrieb	500,00 €	360,00 €	-140,00 €
Jugendumlage	1.600,00 €	950,00 €	-650,00 €
TN-Beiträge Jugendcamps	3.500,00 €	2.700,00 €	-800,00 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>15.600,00 €</b>	<b>14.043,18 €</b>	<b>-1.556,82 €</b>
Gehälter	-2.250,00 €	-2.166,75 €	83,25 €
Sozialabgaben	-750,00 €	-790,20 €	-40,20 €
Honorare	-9.600,00 €	-9.600,00 €	0,00 €
<b>Personalaufwand</b>	<b>-12.600,00 €</b>	<b>-12.556,95 €</b>	<b>43,05 €</b>
Sonstige Aufw. f. GS	0,00 €	-53,12 €	-53,12 €
<b>Aufwand für GS</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-53,12 €</b>	<b>-53,12 €</b>
Reisekosten	-2.325,00 €	-1.816,11 €	508,89 €
Übernachtung / Verpflegung	-2.904,00 €	-3.656,09 €	-752,09 €
Sonstige Reisekosten	-21,00 €	0,00 €	21,00 €
<b>Reisekosten</b>	<b>-5.250,00 €</b>	<b>-5.472,20 €</b>	<b>-222,20 €</b>
Aufwandsentschädigungen	-550,00 €	0,00 €	550,00 €
Büromaterial	-700,00 €	-81,37 €	618,63 €
Fotos / Videos	-100,00 €	-219,00 €	-119,00 €
Honorare	-500,00 €	-600,00 €	-100,00 €
Kopien / Drucksachen	-150,00 €	-249,33 €	-99,33 €
Kosten Veranstaltungen	-585,00 €	-471,75 €	113,25 €
Porto	0,00 €	-25,05 €	-25,05 €
Sportgeräte	-1.500,00 €	-1.579,03 €	-79,03 €
SR-Kosten / Gebühren	-2.405,00 €	-2.769,74 €	-364,74 €
Werbeartikel, Geschenke, Ehrungen	-760,00 €	-904,06 €	-144,06 €
Zeitungen, Bücher, Anzeigen	-500,00 €	0,00 €	500,00 €
<b>Betriebskosten</b>	<b>-7.750,00 €</b>	<b>-6.899,33 €</b>	<b>850,67 €</b>
<b>AUSGABEN</b>	<b>-25.600,00 €</b>	<b>-24.981,60 €</b>	<b>618,40 €</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>-10.000,00 €</b>	<b>-10.938,42 €</b>	<b>-938,42 €</b>

## **D: BVSA Basketball Schulliga Sachsen-Anhalt (BBSL)**

Die BBSL findet gegenwärtig im siebten Jahr statt und ist das wichtigste verbandsinterne Mittel, um Kindern den Einstieg in den Basketballsport zu ermöglichen. Das Konzept wird im weitesten Sinne wie bisher fortgeführt (vgl. Ausschreibung BBSL) und im Rahmen der jeweiligen finanziellen Ressourcen des Verbandes gefördert. Diese stammen größtenteils aus Fördermitteln. Auf diese Weise gelang es uns, im auslaufenden Schuljahr mit dem Projekt »Schulliga PLUS« die Region Harz spezifisch zu fördern. Im auslaufenden Schuljahr konnten wir so dauerhaft zwischen 120 und 150 Kinder mobilisieren. Ziel ist es hier, das aktuell gegebene Potential abzuschöpfen und die Kinder in den Vereinsbetrieb zu integrieren. Die Schulliga-Staffel Harz wird dann in einer realisierbaren, abgeschwächten Form fortgesetzt werden. Die Staffelleitung im Schuljahr 2016/17 oblag Arik Schumann (Koordinator für Verbandsentwicklung), den ich für seine Arbeit ausdrücklich loben möchte.

Weiterhin sollte es das Ziel sein, Schwächen, die sich in den anderen Staffeln eingestellt haben, zu korrigieren. Hierzu sind wir auf einen entsprechenden Support der Staffel-Gestalter angewiesen.

Aufgrund erfolgreich beantragter, neuer Fördermittel, ist für das kommende Schuljahr die Implementierung einer Schulliga-Staffel im nördlichen Sachsen-Anhalt geplant. Der Arbeitsprozess hierzu ist bereits gestartet. Die Entscheidungen, im Harz und im Norden Sachsen-Anhalts aktiv zu werden, hat der Vorstand entsprechend des analysierten Hilfebedarfs und Potentials getroffen.

## **E: BVSA U10 KIDS CUP**

Der Spielbetrieb in der U10 wird in einer Turnierserie unter dem Namen »BVSA U10 KIDS CUP« ausgetragen. Der Verband fungiert dabei als Veranstalter und die Vereine als Ausrichter vor Ort. Diese Struktur hat sich bewährt. Den Vereinen wird so eine größere Freiheit bzgl. der Terminwahl geboten und gleichzeitig ein kohärenter Spielbetrieb durch eine zentrale Steuerung alle 4-6 Wochen ermöglicht. In der Saison 2016/17 meldeten 13 Vereine aus dem BVSA für den Cup. Weiterhin konnten zwei externe Teams begrüßt werden. So finden bis zu den Sommerferien insgesamt 12 Turniere statt.

Um aus vielen kleinen Turnieren einen gemeinsamen, saisonübergreifenden Event zu veranstalten, sind wir auf die Unterstützung der Vereine angewiesen. Bei der Ausrichtung lassen sich jedoch größere Qualitätsunterschiede hinsichtlich Faktoren wie SR-Absicherung, frühzeitige Einladung, Eröffnung/Siegerehrung oder Zusatzangebote (Imbiss, Wurfwettbewerb, Zusatzpreise) feststellen. Es wäre wünschenswert, wenn sich alle Vereine bei ihrer (einmaligen) Turnierausrichtung pro Saison größtmögliche Mühe geben und so weniger Mikromanagement des Verbandes notwendig wäre.

Der Vorstand hält weiterhin an dem Vorhandensein von Teilnehmerausweisen (TNAs) sowie des Elektronischem Mannschaftsmeldebogens (EMMB) fest. Für uns sind dies wichtige Instrumente zur Mitgliederstärkung und -bindung sowie zur Einsichtnahme in die Teamstärken. Leider können wir nicht bei jedem Turnier eine Kontrolle der TNAs auf gleichem Niveau gewährleisten. Wenn ich selbst nicht vor Ort bin, ist eine Kontrolle nur schwer möglich. Die Nachwuchsschiedsrichter sind mit dieser Aufgabe (zurecht) überfordert und die Ausrichter sind zeitlich zu stark beansprucht. Für konstruktive Vorschläge und Ideen hierzu wäre ich sehr erfreut.

## **F: BVSA YOUTH SEASON OPENING (YSO)**

Das YSO fand im vergangenen Jahr zum zweiten Mal nach der Umstrukturierung statt. Mit ca. 40 Meldungen (und 36 Mannschaften vor Ort) konnte die Anzahl der teilnehmenden Teams erneut gesteigert werden und die Halle geriet an ihre Kapazitätsgrenze. Trotz des extrem heißen Wetters konnte ein überwiegend positives Turnier gespielt werden. Erstmals konnte auch eine größere Teilnehmerzahl von Mannschaften aus externen Verbänden verzeichnet werden (acht Teams).

Leider verhielten sich einige verbandsinterne Teams und Trainer nicht professionell: Kurzfristige Absagen, Abreise ohne Siegerehrung und Abmeldung oder auch die Störung des Turnierablaufs sind aus meiner Sicht nicht zielführend. Das YSO soll als gemeinsame Großveranstaltung in die neue Saison einleiten und den gemeinsamen Austausch mit verbandsinternen und-externen Teams sowie einen ersten spielerischen Vergleich ermöglichen. Auch 2017 sind alle Vereine herzlich eingeladen, daran zu partizipieren.

2016 kam es zu Unstimmigkeiten hinsichtlich der SR-Abrechnungen. Für 2017 werden die angesprochenen Aspekte bereits im Vorfeld mit berücksichtigt. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den SR-Ansetzter »Jugend« des BVSA.

## **G: BVSA All Star Kids Day**

Zum zweiten Mal fand am 06.01.2017 der All Star Day mit dem Zusatz „Kids“ in Aschersleben statt. Bei einer Mannschaftsstärke von 14 Teams aus der Schulliga-Staffel Harz konnte ein gewinnbringender und für alle Beteiligten freudvoller Event durchgeführt werden. Planungen für 2017 befinden sich noch in der Storming-Phase.

Für weitere Fragen und Anregungen stehe ich beim Jugendtag sowie bei dem Landesverbandstag gerne zur Verfügung und freue mich auf den Austausch mit Euch vor Ort.

## **H: Tag des besten Minis**

Der Tag des besten Minis 2017 findet am 01. Mai 2017 statt. Erstmalig ist pro teilnehmende/n Spieler\*in ein Meldegeld in Höhe von 5,00 € zu entrichten. Dieses Geld dient der Kostendeckung für die entstehenden Ausgaben. So ist die Zahlung eines kleinen Honorars für die ehrenamtlich unterstützenden Trainer\*innen und Trainer möglich sowie die Zurverfügungstellung eines kleinen Lunch-Pakets für jede/n Spieler/in.

Dem Tag des besten Minis kommt ab 2017 eine größere Bedeutung hinsichtlich der Sichtungsfunktion zu. Eine inhaltliche Auswertung findet im Anschluss an die Maßnahme statt.. Gerne kann zum Jugendtag eine kurze Berichterstattung durch den Vorstand Jugend- und Schulsport sowie dem Landestrainer vorgenommen werden.

#### 4.3 BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »LEISTUNGSSPORT«

von Alexander Rolle und Christian Steinwerth

##### **A: Neuorientierung des LSB im OZ 2017 – 2020**

Unmittelbar vor dem vergangenen Jugend- und Landesverbandstag, erreichte den BVSA die Meldung über die plötzliche **Umstellung der LSB-Abrechnungskriterien ab dem OZ 2017-2020**. Dass diese Umstellung für den BVSA nichts Gutes erwarten ließ bestätigte sich im Laufe des Jahres weiter. Hatte der Verband bisher noch gute Chancen, zumindest im weiblichen Bereich die ehemaligen Kriterien zu erfüllen, um wieder in den Status Schwerpunktsportart II aufgenommen zu werden, so sind diese Chancen aktuell als gegen Null tendierend zu bezeichnen. Die Möglichkeiten einer Mannschaftssportart gegenüber einer Individualsportart genügend Punkte zu generieren, sind hier so ungleichmäßig verteilt, dass auf absehbare Zeit „nur“ der Status einer Fördersportart realisiert werden kann. Das auch dieser Status bei weitem keine Selbstverständlichkeit ist und hart erarbeitet werden muss zeigt Platz 19 im vergangenen OZ sehr deutlich. Eine Chance, die sich aus der neuen Bewertungsmaske ergibt, bleibt weiterhin die differenzierte Einteilung der Sportart Basketball in männlich und weiblich. Damit ergibt sich die Möglichkeit, auch über den männlichen Bereich ein zweites Mal den Status der Fördersportart zu erreichen. Nur so ließe sich eine weitere Trainerstelle generieren.

Die Konsequenzen aus der Umstellung beim LSB sind der Verlust zweier Verbandstrainerstellen, sowie die Ausgliederung des hauptamtlichen Trainerpersonals aus dem LSB hin zum BVSA.

Durch die Bewilligung des Projektantrages „Konzeptsportart“ für die Sportart Basketball männlich ist es dem BVSA gelungen weitere Gelder für den aktuellen OZ zu generieren. Mit einem Teil dieses Geldes unterstützt des BVSA das Landesleistungszentrum bei der Installation einer weiteren Trainerstelle.

##### **SSH Betreuung über 2017 hinaus**

Aktuell ist festzuhalten, dass die Weiterbetreuung der an der Sportschule eingeschulten Schüler gesichert ist. Die Umstrukturierungen im LSB haben allerdings dazu geführt, dass obwohl seitens des BVSA der Aufnahmeprozess 2017/18 nur sehr defensiv angegangen wurde einige SpielerInnen keine Zusage für das kommende Schuljahr erhalten haben. Dies ist das Ergebnis, dass gerade die Schwerpunktsportarten I & II die verfügbaren Plätzen voll ausschöpfen und der BVSA so „nur“ noch sein Mindestkontingent im weiblichen Bereich abrufen kann.

Klar ist, dass der BVSA auch weiterhin das Vormittagstraining durch hauptamtliches Trainerpersonal absichern muss und dennoch auch eine weiterhin maximal machbare Unterstützung von Vereinstrainern im Vormittagstraining angewiesen ist.

Der BVSA hat diesbezüglich die finanziellen Voraussetzungen für eine adäquate Betreuung gesichert. Eigenmittel zur Realisierung dessen sind aber auch weiterhin einzuplanen.

## B. Landesleistungszentren und Landesleistungsstützpunkte

Im NWLS im BVSA besteht weiterhin die bekannte Struktur der Landesleistungsstützpunkte (LLST) und des Landesleistungszentrums (LLZ) am Standort der Eliteschule des Sports (EdS) in Halle (Saale). Trägerverein des LLZ ist der Leistungssporttragende Verein SV Halle e.V. Grundbedingung zur Anerkennung als LLST ist die Delegation einer Spielerin gemäß der Kennziffer des BVSA an die EdS in den letzten zwei Kalenderjahren. Das LLZ wird für einen Olympiazzyklus (OZ) von vier vollen Jahren auf Antrag an den LSB anerkannt.

### Das LLZ Halle

Das **LLZ Halle weiblich** mit dem Trägerverein SV Halle konnte im Bereich U16 bis U20 den zuletzt gezeigten Trend bestätigen und wieder mehrere DBB-Kadernominierungen verzeichnen. Insgesamt waren aus dem LLZ im Jahr 2016 fünf Spielerinnen im DBB-Kaderkreis integriert. Der SV Halle hat damit seinen Anteil als LLZ-tragender Verein erfüllt und sich als verlässlicher Partner erwiesen.

Der Beitrag des **männlichen NWLS** in Halle (mit dem Trägerverein MBC) ist seit dem Jahr 2015 hinsichtlich der DBB-Ebene stagniert. Waren in 2015 noch drei Spieler als Bundeskader gelistet, so sind im Jahr 2016 keine weiteren Kaderplätze mehr für den BVSA zu verzeichnen. Entsprechend ist kein Abrechnungsergebnis im Sinne der LSB-Vorgaben erzielt worden.

Im abschließenden Ranking der Bewertung des abgelaufenen Olympiazzyklus konnte der Bereich »Basketball weiblich« als Sportart Platz 19 und der Bereich »Basketball männlich« lediglich Platz 26 verzeichnen (LSB-Listung). Damit ist für den weiblichen Bereich der Status einer Fördersportart erreicht, wohingegen für die männliche Sparte keine Förderung seitens des LSB abgerechnet und für den kommenden Olympiazzyklus geltend gemacht werden kann.

### DBB Kader und Wettkampfbeteiligungen 2016 (weiblich)

C-Kader	Lena Büschel	(SV Halle)	3x3 EM-Qualifikation U18
C-Kader	Janina Schinkel	(SV Halle)	3x3 EM-Qualifikation U18
B-Kader	Laura Schinkel	(SV Halle LIONS)	U20 EM (Pl. 16)
A-Kader	Laura Hebecker	(SV Halle LIONS)	- - -
A-Kader	Alina Hartmann	(SV Halle LIONS)	- - -

### DBB Kader 2017 (weiblich)

C-Kader	Janina Schinkel	(SV Halle)
	Laura Schinkel	(SV Halle)
	Lena Büschel	(SV Halle)
A-Kader	noch keine aktuelle Kaderliste vorhanden	

### Die Landesleistungsstützpunkte

Bei den **Landesleistungsstützpunkten (LLST)** bleibt die Situation weiterhin unbefriedigend. Auch in der aktuellen Spielzeit blieb es so bei den zwei offiziell ernannten Stützpunkten in Halle. Hier

liegt es aber vor allem an den strengen Vorgaben des LSB, der lediglich Delegierungen im Rahmen der BVSA-Kennziffer anerkennt.

Der BVSA steht insbesondere nach der Umstrukturierung durch den LSB zum aktuellen OZ 2017-20 vor neuen Herausforderungen. Eine Neuordnung vor dem Hintergrund der personellen Veränderungen ist unumgänglich und wird speziell in diesem Bereich der LLST Auswirkungen haben. Dabei zielt in allen Standorten die Verbandsbetreuung auf die frühzeitige Sichtung und Orientierung einer leistungsorientierten Basis ab, die dann zunehmend mit Leistungsperspektive versehen werden könnte. Mindestbedingung für eine Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Verband ist hierbei die Delegierung von Spielern in die Verbandsrichtungsmaßnahmen bzw. Auswahlteams des BVSA.

Neben den breitensportlich orientierten Aktivitäten und Mannschaften haben vor allem die **Sport-schuldelegierungen** als zentrale Aufgabe **weiterhin Nachholbedarf**.

Insbesondere die Trägervereine des LLZ und der LLST müssen zur Gewinnung von Basketball-Talenten zur Sportschule in den Klassenstufen 5-8 beitragen. Hier war bzgl. der Bereitschaft der Talente, diesen wichtigen Schritt der Kaderkarriere anzugehen, eine leichte Besserung eingetreten. Für das Schuljahr 2017/18 allerdings musste man der Neuordnung des LSB Tribut zollen und erstmals mehrere willige Talente mit einer Absage versehen, was vor allem an den schulischen Voraussetzungen am Standort Halle (Saale) lag.

### Schuljahr-Delegationen 2016/17

5. Klasse:	Tauschel, N.	w	SV Halle
	Ewald, J.-L.	m	BBC Halle
6. Klasse:	Simon, D.	m	BBC Halle
7. Klasse	Oswald, L.	w	SV Halle
	Bürger, A.	w	SV Halle

Die Pool-Trainerin hat für die Klassen 5 bis 9 ihre Anstrengungen weiter aufrecht erhalten (Kontakt zu den LLST, Vereinen, Eltern), und so vor allem zahlreiche Nachfragen zur Aufnahme an die SSH erreicht. Die Realisierung dessen ist an o.g. Gründen gescheitert.

Die Einschulungszahlen im männlichen Bereich der Klassen 7-11 sind auf das Angebot des MBC mit seinen Nachwuchsbundesligen zurückzuführen. Hier ist der BVSA weiterhin unterstützend tätig und argumentiert beim LSB für die Anerkennung der Bewerber im Sinne der Förderung der NWLS-Teams des MBC. Im letzten Aufnahmeprozess wurden hier keinerlei Neuzugänge realisiert, da ein personeller Wechsel beim MBC die Abläufe etwas einschränkte. Der Bestand in den o.g. Klassenstufen war dabei aber zu jeder Zeit ausreichend und bedurfte nicht notwendigerweise einiger Neuzugänge.

### C: Neuorientierung des LSB im OZ 2017-20

Die plötzliche **Umstellung der LSB-Abrechnungskriterien** hatte für den BVSA einschneidende Konsequenzen. Hatte der Verband bisher noch den Status Schwerpunktsportart II inne, so ist für



den OZ 2017-20 nun der Status „Fördersportart“ für den weiblichen Bereich anerkannt. Die Unterteilung in männlichen und weiblichen Basketball konnte nicht als weitere Abrechnungsmöglichkeit genutzt werden.

Damit verbunden ist nun sicher, dass der BVSA nur noch einen hauptamtlichen Trainer beschäftigen kann. Die Landestrainerstelle wird zum 01.08.2017 entsprechend öffentlich ausgeschrieben. Alle weiteren Personen des aktuellen Trainerpersonals werden in die Beschäftigung der Leistungssportvereine übergehen müssen.

### **SSH-Betreuung ab der Saison 2017/18 – Personal**

Besonders auf diesem Gebiet sind die zuvor genannten Veränderungen spürbar. Der BVSA muss mit einem einzigen hauptamtlichen Trainer auf die Mitarbeit der Leistungssportpartner hoffen. Es gilt hier nun die Gespräche zu intensivieren und auch eine finanzielle Beteiligung an einer zu schaffen, um so eine zusätzliche Trainerstelle am LLZ zu schaffen. Ohne diese Bedingungen wird eine SSH-Betreuung in bekanntem Maße nicht weiter möglich sein.

### **SSH-Betreuung ab der Saison 2017/18 – Plätze an der Sportschule Halle und Aufnahmeprozess**

Nach Abschluss des aktuellen Aufnahmezyklus 2017/18 erreichte den BVSA eine weitere Hiobsbotschaft. Ab dem kommenden Jahr werden nur noch die acht Schwerpunktsportarten und die SA Fußball zur Aufnahmekommission im März behandelt. Damit werden interessierte Basketballer automatisch auf eine Warteliste gesetzt, die erst deutlich später im Jahr abgearbeitet werden wird. Ob unter diesen Voraussetzungen noch ausreichend Talente den Weg an die SSH finden wollen, ist äußerst fragwürdig. Diese Entscheidung manifestiert den Trend der Spezialisierung auf Individualsportarten im Land und lässt kaum noch Handlungsspielraum für den BVSA bezüglich einer erfolversprechenden Entwicklung.

Der BVSA und seine Leistungssportvereine müssen eingehend über mögliche alternative Konzepte einer Kaderentwicklung am LLZ nachdenken, wollen sie nicht im Sumpf der „anderen Sportarten“ außerhalb der Schwerpunktsetzung des LSB untergehen.

### **D: Durchsetzung der leistungssportlichen Trainings- und Wettkampfstruktur**

Die organisatorischen Voraussetzungen sind durch die im Rahmenterminplan koordinierten Termine zwischen BVSA-Wettkampfbetrieb, Mitteldeutschen Ligen, BVSA- und MDA-Lehrgängen, Leistungsliga Nordost-Turnieren und überregionalen Meisterschaften gegeben.

Die leistungssportlichen Voraussetzungen am LLZ sind weiterhin maßgeblich durch die Nachwuchsbundesligen gesichert. Sowohl bei den Mädchen mit der U17 WNBL, als auch bei den Jungen mit U19 NBBL und U16 JBBL ist das LLZ erfolgreich vertreten und wird auch in der nächsten Saison an den Start gehen können. Damit ist eine adäquate Weiterförderung außerhalb der Verbandsmaßnahmen gewährleistet.



Eine unbedingt zu schließende Lücke im Konzept des männlichen Leistungsbasketballs ist die AK U14 am LLZ. Hier ist ein Versorgungsproblem entstanden, nachdem das Projekt „Wolfswelpen“ des MBC nun gänzlich in Weißenfels angesiedelt ist. So müssen potentielle Perspektivspieler nun mehrmals wöchentlich diesen Weg antreten und finden am Standort der EdS keinen Anlaufpunkt mehr.

Das ING DiBa Projekt des DBB wurde auch in 2017 wieder für den Jahrgang 2003 weiblich bzw. 2004 männlich durchgeführt. Der BVSA war mit zwei Teams an der Maßnahme beteiligt. Bei den Mädchen gab es mit Lena Dziuba (SV Halle) eine Nominierung durch das DBB-Sichtungspersonal zum Finalturnier. Die Jungenmannschaft konnte mit Eric Schönfeld (BC Anhalt) und Lukas Passarge (MBC) zwei Nominierungen verzeichnen.

### **Mitteldeutsche Zusammenarbeit**

Bezüglich der weiteren mitteldeutschen Zusammenarbeit trafen sich die Landestrainer zu weiteren gemeinsamen Orientierungsgesprächen am 06.04.2017. Themen waren Termine für gemeinsame Wettkämpfe bis in das Jahr 2018, die Weiterförderung des Sichtungsjahrgangs U15 männlich sowie die Planungen hinsichtlich der Mitteldeutschen Auswahlmannschaften der Jahrgänge 2003-2005. Besondere Aufmerksamkeit erhielt das Projekt der Mitteldeutschen Vereine einer nun ganzjährigen Mitteldeutschen Liga für die Altersklassen U14 und U12.

Durch den BVSA und den BVS wurde das DOSB-Regionalkonzept für den OZ 2017-20 fristgemäß eingereicht. Aufgrund einer Leistungssportreform (auch) im DOSB gab es hier bisher keine aufschlussreichen Rückmeldungen bzgl. möglicher abzuleitender Maßnahmen, Fördermittel oder Ähnliches.

### **E: Ergebnisse des Bundesjugendlagers 2016**

Mädchen (2001): Platz 4 von 8 Mannschaften (Asst-Coach: E. Papaleonidas)  
 BVSA-Teilnehmer (4): Vanessa Herrmann, Vivian Müller, Vivien Friedenberger,  
 Lucie Albrecht (alle SV Halle)

Für DBB-Camp qualifiziert: - - -

Jungen (2002): Platz 8 von 8 Mannschaften (Head-Coach: T. Stumpf)  
 BVSA-Teilnehmer (4): Ralph Hounnou (MBC), Ole Sievers (MBC), Tobias Klett (MBC), Justin Wenzel (MBC)

Für DBB-Camp qualifiziert: Ralph Hounnou

### **F: Kadervorbereitung 2017**

Zur Erfüllung der vom LSB geforderten Vorgaben werden folgende individuelle Förderungen vorgenommen:

#### **EM-Vorbereitung**

w18 (Jg. 99/00) Janina Schinkel SV Halle



Laura Schinkel	SV Halle
Lena Büschel	SV Halle

m16 (Jg. 01/01)	Michel Radestock	MBC/USV Halle
-----------------	------------------	---------------

### **Weitere Kadervorbereitung für DBB-Maßnahmen**

Ralph Hounnou	(Jg. 02)	Ziel: TN North Sea Development Cup m15
Celina Kühn	(Jg. 99)	Ziel: TN 3x3 U18 Maßnahmen (Mai bis Okt. 2017)
Lena Dziuba	(Jg. 03)	Ziel: TN North Sea Development Cup w15

## 4.4 BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »SPORTORGANISATION« UND DER SPORTKOMMISSION

von Carsten Straube

### **A: Allgemeines**

Zunächst möchte ich meinen Staffelleitern (Gunther Schmidt, Fritz Jauckus, Ralf Gohl, Franz Pelzl, Dunja Dücker und Ulf Krayl) sowie meinen zuverlässigen Verantwortlichen für das SR-Wesen (Oliver Krösch, Hannes Eley und Ulf Krayl) für ihre unerlässliche sowie beharrliche und stets konstruktive Zusammenarbeit danken!

Besonders hervorzuheben ist weiterhin der Spielbetrieb im Minibereich (BVSA U10 Cup, BezL U12, LL U12) sowie U13 Anhalt/mU14, der mit vielen Mannschaften stattfand und einen deutlicher Zuwachs an TAs zu verzeichnen hat. Die Vereine hatten bei der Spielplanungsrunde (LVT 2016) selbst die Möglichkeit, über den Spielbetrieb im Bezirksligabereich zu diskutieren und ein für alle Vereine geeignetes Format zu finden.

Der Spielbetrieb in der OLH wurde durch den Kriterienkatalog weiter standardisiert. Ziel ist es, an allen Standorten gleiche Rahmenbedingungen (Linierung des Feldes, Ausstattung am Kampfgericht etc.) zu schaffen, um gleiche Bedingungen im BVSA zu gewährleisten. Die Kriterien sollen in den kommenden Jahren weiterhin verfeinert und den Rahmenbedingungen des Verbandes angepasst werden.

In einer spannenden Finalserie wurde der Landesmeister der Herren in drei Spielen ermittelt. Im weiblichen Bereich ist die Anzahl an Teams sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich sehr klein. Wir sind dankbar das Vereine aus anderen Landesverbänden unseren Spielbetrieb unterstützen.

Im Pokalwettbewerb gab es teilweise schöne Partien, aber dieses Jahr wurde der Pokal nicht mit den stärksten Mannschaften gespielt. Natürlich ist es ein Vereinspokal, jedoch wenn unsere stärksten Teams nicht mit den besten Spielern auflaufen, sollte der Modus überdacht werden. Die Ausrichtung des Final Fours 2017 gestaltete sich auch schwierig.

## B: Zur Arbeit in der Sportkommission

Die Arbeit setzt sich aus zwei Bereichen zusammen. Auf der einen Seite der Spielbetrieb und auf der anderen Seite das Schiedsrichterwesen. Ausgenommen ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Referees. Dies gehört in den Bereich Bildung.

### Rückzüge

In diesem Jahr gab es weniger Rückzüge als im letzten Jahr. Schönebeck hat durch die Vereinssituation alle Teams zurückgezogen.

lfd. Nr.	Liga	Verein
1	Bezirksliga U18	Bodfeld Baskets
2	Bezirksliga U18	BBC Halle
3	Landesliga U18	BG BSW 06
4	Bezirksliga U20	Aschersleben Tigers
5	Seniorenliga	SV Großkayna
6	Bezirksliga Herren	Schönebecker BC
7	Bezirksliga Herren	SV Zörbig
8	Bezirksliga U16	Schönebecker BC
9	Bezirksliga U12	Schönebecker BC

Abb. 6: Übersicht über die Mannschaftsrückzüge in der Saison 2016/17 im BVSA-Spielbetrieb.

### Disqualifikationen

Alle Jahre wieder: Im bisherigen Saisonverlauf haben sich die Disqualifikation bzw. Vergehen gehäuft. Jedes Verhalten, das nicht dem Fair-Play-Gedanken entspricht, muss geahndet werden. Das hat nichts mit unserer schönen Sportart zu tun und widerspricht auch meinen Vorstellungen. Die Schiedsrichter sind aufgerufen über jegliches Fehlverhalten einen Bericht anzufertigen oder gar im Spiel selbst zu sanktionieren. Jedoch geht auch ein ganz klarer Appell an alle Spielbeteiligten: Geht vernünftig miteinander um.

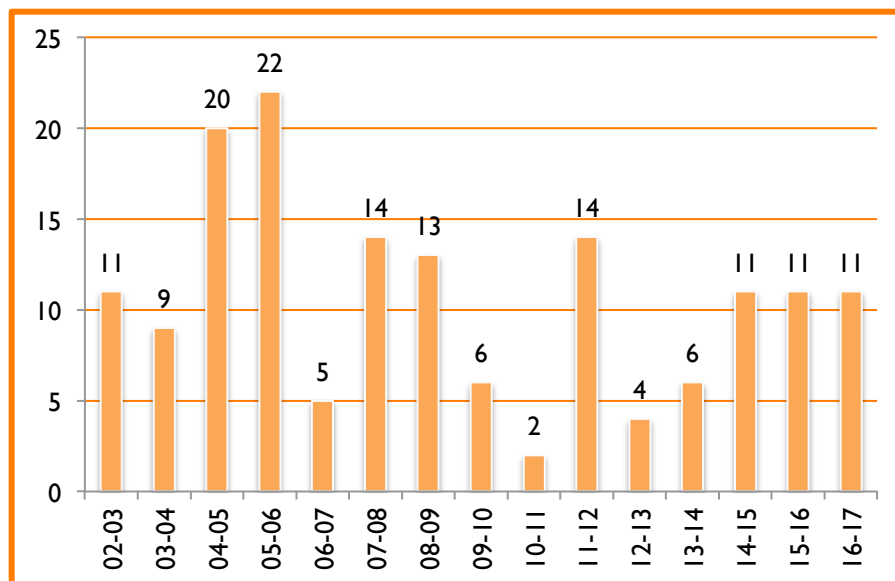


Abb. 7: Übersicht über die Disqualifikationen im bisherigen BVSA-Spielbetrieb im Vergleich zu den Vorjahreswerten (aktuelle Saison: Stand 31.03.2017).

## Landesmeister von Sachsen-Anhalt der Saison 2016/17

In der Saison 2016/17 darf ich den folgenden Teams zum Gewinn des Landesmeistertitels gratulieren:

Damen:	SV Halle III	Herren:	BC Anhalt Dessau
wU19:	SV Halle	mU20:	BG BSW 06
wU17:	SV Halle	mU18:	SSV Einheit Weißenfels
wU15:	SV Halle	mU16:	MBC Weißenfels
wU13:	SV Halle	mU14:	USC Magdeburg
wU11:	SV Halle	mU12:	BC Anhalt Dessau
Pokal:	wird noch ausgetragen	Pokal:	BG BSW 06

## Überregionales

In der Saison 2016/17 nehmen folgende Teams an der Vorrunde der LV-Gruppe III („Ostdeutsche Meisterschaften“) teil:

AK	I. Vertreter BVSA	II. Vertreter BVSA
M20	keine Meldung	keine Meldung
W19	SV Halle	keine Meldung
M18	SSV Weißenfels	BC Anhalt (Dessau)
W17	keine Meldung	keine Meldung
M16	MBC Weißenfels	USC Magdeburg
W15	SV Halle	keine Meldung
M14	MBC Weißenfels	USC Magdeburg
W13	SV Halle	keine Meldung

## Rückblick auf die Saison 2016/17

- Probleme im Bereich U15-U20 – wenig Mannschaften, dadurch Zusammenlegung einiger Altersklassen und nur eine Liga im Land
- BVSA STBs durch Wolfswelpenprojekt für beide Saisons, um eine Bündelung/ Initiative mehrerer Vereine zu unterstützen
- Wieder viele Wertungsentscheide
- U10 bis U14 wird quantitativ und qualitativ besser → Große Chancen für die Zukunft
- Wieder zu viele Spielverlegungen – besonders sehr kurzfristige Verlegungen ohne neuen Terminvorschlag
- Qualifikationen für den Start in überregionalen Wettbewerben wurden durchgeführt. Leider nehmen nur wenig Vereine das Angebot der LV III bzw. RLN Wettkämpfe an (9 von 16 Startplätzen)

## **Ausblick auf die Saison 2017/18**

In der neuen Saison sollte an folgenden Punkten gearbeitet werden:

- 1) Qualität der Spielberichtsbögen – weiterhin teilweise unleserliche SBB
- 2) Anzahl an Spielverlegungen – diese müssen verringert werden
- 3) LLH Teams müssen auf einem Spielfeld mit neuer Linierung spielen
- 4) Spielbetrieb bitte auch zu Trainingszeiten realisieren – wir sollten unseren Spielplan insgesamt etwas entzerren und auch Spiele unter der Woche spielen (Bezirks- und Landesliga Herren, Jugendspiele von nahen Vereinen, Pokalspiele)
- 5) Wieder zu viele Spielwertungen - das muss besser werden - wir wollen, dass alle Spiele stattfinden (Gründe: Spieler nicht auf EMMB, keine Einigung bei neuen Terminen, wiederholte Absage, nicht antreten ohne Absage)
- 6) Anpassungen der Altersklassen im weiblichen Bereich nach DBB Festlegung (wU20, wU18, wU16, wU14, wU12)
- 7) Verbessert werden muss auch der termingerechte Versand der SBB (verantw.: SR bzw. Verein)
- 8) Es sollte unbedingt erreicht werden, dass die TNAs bereits zu Saisonbeginn mit Passfoto, Unterschrift des TA-Besitzers und mit Stempel des Vereins versehen sind. Eine Kontrolle auf Vollständigkeit durch die Schiedsrichter ist unbedingt erforderlich.
- 9) Gewinnung von Schiedsrichtern unter der Mitarbeit der Vereine
- 10) Aufbau eines „Schiedsrichter Schulliga Kaders“ durch Nachwuchs-Regelworkshops (NRW) – ist bisher nicht gelungen
- 11) Aufbau einer Mitteldeutschen Liga im U14 und U12 Bereich mit Thüringen und Sachsen unter Leitung des BVSA
- 12) Möglichkeit einer mitteldeutschen Spielrunde der Oberliga Damen nach Abschluss des LV internen Spielbetriebes

Über die weitere Umsetzung des BVSA Regionalkonzeptes soll der Spielbetrieb „vor Ort“ in den nächsten Jahren positiv beeinflusst werden. Erste kleine Erfolge zeichnen sich weiterhin ab (siehe Anhaltliga U13 oder Herren). Ziel bleibt es, für alle Regionen für Jugend- und Erwachsenenspielbetrieb einen eigenen attraktiven Spielbetrieb aufzubauen. Dazu brauchen wir vor allem in der Altmark, im Harz und in der Region Anhalt neue Mannschaften und Vereine. Wir konnten in der Region Anhalt mit Gräfenhainichen und in der Region Harz mit Bernburg zwei neue Standorte gewinnen. In Magdeburg gründete sich auch ein neuer Verein, der das Teilnahmerecht des BBC Magdeburgs übernommen hat.

In der Altmark gab es in dieser Spielzeit wieder einen eigenen Spielbetrieb (Freizeitliga) mit Unterstützung aus Lüchow (Niedersachsen).

Rathenow (Brandenburg) und Jena (Thüringen) spielen in einigen Jugendstaffeln mit.

## C: Schiedsrichterwesen

Oliver Krösch (Referent für das SR-Wesen im BVSA und Ansetzer der Erwachsenenligen) und Ulf Krayl (Auswertungen, SR-Beurteilungen) kümmern sich weiterhin um die Belange der Schiedsrichter. Mit Hannes Eley (Ansetzer der Jugendligen) konnten wir ein neues SpoKo Mitglied gewinnen. Danke dafür!

Im laufenden Spielbetrieb mussten wieder einige Spiele seitens des BVSA abgesagt werden, weil keine Schiedsrichter zur Verfügung standen. Eine Vielzahl an Spielen waren mit zwei Schiedsrichtern besetzt und fanden ordnungsgemäß statt.

Die aktuelle Schiedsrichterproblematik ist ein wesentlicher Punkt unserer diesjährigen Arbeit in der Sportkommission. Ich möchte Euch auch hier auf dem Laufenden halten. Wir haben ein riesengroßes SR-Problem!

Insgesamt finden in dieser Saison mehr Spiele statt als in den vorherigen Jahren. Hingegen ist die Anzahl der Schiedsrichter gesunken. Der BVSA hat 2016/17 genau 92 Schiedsrichter zur Verfügung.

Davon sind 42 SR mit einer Einsteigerlizenz (LSE), und 12 pfeifen überregional (RL + BL), die uns selten zur Verfügung stehen. Somit verbleiben 38 SR mit einer SR-Lizenz (LSD/ LSC). Von diesen 38 sind 4 SR dauerhaft geblockt (Saisonfortbildung besucht, aber keine Bereitschaft, angesetzt zu werden). Die restlichen 34 SR decken unseren Spielbetrieb jedes Wochenende ab. Ein SR mit SR-Lizenz muss bei jedem Spiel mindestens vorhanden sein (siehe DBB SO/ BVSA SRO). Diese sind teilweise selbst noch Spieler, Trainer und Funktionäre. Es gibt SR, die bis zu sieben Spiele am Wochenende pfeifen, um unseren gemeinsamen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten! Das kann nicht sein! Es finden ca. 850 Spiele im BVSA 16/17 statt. Das macht gerundet 1700 SR-Einsätze. Hier sind unsere Spiele in der Schulliga und beim U10-Cup nicht mit inbegriffen.

**1700 Spiele / 34 SR ergibt ca. 50 Spiele für JEDEN in der Saison.**

In dieser Saison mussten schon mehr Spiele abgesagt werden als in den letzten beiden Jahren zusammen. Und wir sind noch nicht am Ende der Spielzeit.

Es gibt Vereine, die sich nicht an der Ausbildung von SRn beteiligen. Das darf nicht sein. Die Grenze der Belastbarkeit der SR ist überschritten. Dies macht sich auch im Unmut (teilweise auch zu Recht) einiger Vereine bemerkbar. Wie hoch ist die Leistungsfähigkeit eines SRs, wenn er zwischen drei und sechs (und manchmal sogar noch mehr Spiele) am Wochenende pfeift?

Viele Spiele sind noch nicht besetzt oder nur mit einem SR – was mittlerweile häufig vorkommt. Die Arbeit von Olli und Hannes ist enorm. Ständige Umbesetzungen, fehlende SR, Krankheiten etc. tun ihr übriges. So sah die bisherige Saison immer aus. Und: So wird es bis zum Ende der Saison aussehen. Selbst die monatliche Erinnerungsmail für die Blocktermine zu versenden, scheint nicht hilfreich zu sein. Ansetzungen sollen dann im Zeitraum vom 15. bis 20. des Monats erstellt und am 20. für den kompletten Folgemonat veröffentlicht werden. Die Schiedsrichter brauchen ebenfalls Planungssicherheit. Jedoch wird dies nicht ordnungsgemäß von allen SRn gepflegt. Einige

sind sehr vorbildlich und andere geben regelmäßig Spiele zurück, weil sie ihre Blocktermine nicht eingetragen haben. Das geht so auch nicht!

Ich wiederhole aus dem letztjährigen Bericht: „Wir haben viele fleißige Schiedsrichter, die auch ihre Verantwortlichkeiten (rechtzeitiges Blocken der Termine, Spiele bestätigen etc.) nachkommen. Leider gibt es auch einige „schwarze Schafe“, die zu Spielen nicht erscheinen, Spiele ohne Begründungen kurzfristig zurückgeben oder ihre Termine nicht ordentlich pflegen. Somit haben die SR-Ansetzer zusätzliche Arbeit (das Nach- und Umbesetzen beansprucht teilweise mehr zeitlichen Aufwand als die eigentlichen Ansetzungen).“

Eine Veränderung fand nur im negativen Sinne statt. Wir müssen etwas tun! Jeder Verein muss etwas tun! Wir brauchen SR! Wir brauchen SR, damit unser Spielbetrieb abgedeckt ist.

**Mein Dank gilt allen Schiedsrichtern, die sich aufopferungsvoll an jedem Wochenende in die Halle stellen, teilweise auch für mehrere Spiele und den Spielbetrieb aufrechterhalten.**

**TOP 10 – SR Einsätze im BVSA Saison 16/17 (Stand: 24.03.2017):**

Rang	Verein	Name	SPR-off
1.	USV Halle e. V.	Reither, Gerald	94
2.	SSV Einheit Weißenfels e. V.	Langner, Karsten	57
3.	BG Bitterfeld-Sandersdorf-Wolfen 06	Fuchs, Dirk	53
4.	Elbe Baskets e. V.	Holtermann, Joshua	49
5.	MBC Weißenfels e. V.	Münzner, Jessica	45
6.	BBC Stendal	Stock, Adrian	43
7.	BG Aschersleben Tigers	Eley, Hannes	42
8.	BBC Halle	Mähne, Thomas	41
9.	USV Halle e. V.	Adomeit, Nils	40
10.	TV "Gut Heil" Zerbst e. V.	Vogel, Bernd	34

Abb. 8: Übersicht der Top 10 der meisten SR-Einsätze in der Saison nach Personen (Stand: 10. April 2017)

Wir haben auf den Regionalmeetings mit allen Vereinen über Sofortmaßnahmen gesprochen. Diese werden separat verschickt. Hiermit wollen wir unserer SR-Problematik entgegenwirken. Dies gelingt jedoch nur, wenn **alle** diese **Notwendigkeiten** einer **Veränderung** erkennen und mitarbeiten.

In der Saison fanden SR-Coachings statt. Wir nutzen verstärkt das Video Coaching: SR werden gefilmt und im Anschluss werden Szenen diskutiert. Jedoch mussten die meisten SR-Coaches selbst zur Pfeife greifen und konnten nicht coachen.

Der Förderkader wurde in dieser Saison nicht gut betreut. Einige Talente wurden in höheren Ligen eingesetzt. Weiterhin soll an drei festen Terminen (OLH-Lehrgang, Clinic beim Pokal FF oder TmP und eine Maßnahme im Mai/Juni) festgehalten werden.

Weitere Maßnahmen:



- SR Lehrgänge inhaltlich gleich und auf Grundlage der SR Beurteilungen vorbereitet
- In-Coaching in der OLH durch Straube/ Heinig/ Krösch/ Blitz

## **D: Unser Kader in der Saison 16/17**

### **A-Kader (easyCredit BBL)**

Oliver Krause (FIBA), Toni Rodriguez, Carsten Straube, Enrico Streit

### **C-Kader (Pro B)**

Tobias Heinig

### **1. Regionalliga-Kader**

Daniel Blitz, Oliver Krösch

### **2. Regionalliga-Kader**

Hannes Eley, Alexander Rolle, Rene Schrader, Hannes Schöbel, Maik Wilde

Ich freue mich auf die neue Saison mit neuen Herausforderungen und toller Zusammenarbeit mit allen Spielbeteiligten. Danke für Euer bisheriges Vertrauen!

## **4.5 BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »BILDUNG«**

von Tobias Heinig

### **A) Trainerwesen**

Seit dem letzten Verbandstag konnten nahezu alle Prüfungen zur C-Lizenz erfolgreich gestaltet werden. Mit 19 erfolgreich absolvierten C-Lizenz-Prüfungen kann das Ergebnis als zufriedenstellend bewertet werden. Die Anzahl an lizenzierten Trainer\*innen im Land wächst stetig. Diese Entwicklung voranzutreiben und zu festigen ist ein übergeordnetes Ziel.

Die Trainerausbildung des Jahrgangs 2017 beginnt im Mai. Auch für den Aufbaulehrgang in Osterburg liegen bereits einige Anmeldungen vor.

Ziel für die Zukunft ist es, die Qualität der Trainerausbildung weiter zu erhöhen. Dafür sind verschiedene Maßnahmen und Elemente in Betracht gezogen worden. So ist es in diesem Jahr weiterhin für alle angehenden Kandidat\*innen nötig, mindestens zwei Hospitationen bei A- oder B-lizenzierten Trainer\*innen nachzuweisen.

Nicht zuletzt möchte ich allen Referenten danken, die in der Trainerausbildung mit großem Engagement tätig waren.

### **B) Schiedsrichterwesen**

Im Jahr 2016 konnten zwei Schiedsrichter-Einsteigerlehrgänge (LSE) durchgeführt werden. (Zörbig + Magdeburg) Ein Großteil der Absolventen konnte bereits im Spielbetrieb bzw. in den Staffeln der Schulliga Erfahrungen sammeln.

Der Lehrgang zur Lizenzstufe C wurde im Rahmen des Oberligalehrgangs durchgeführt. Für die

Lizenzstufe D meldeten sich fünf Interessenten.

Bedenklich ist weiterhin die immer geringer werdende Zahl derer Schiedsrichter, die regelmäßig und zuverlässig zur Verfügung stehen. Schiedsrichter, die zwar eine Fortbildung besuchen, dann aber die ganze Saison über nicht verfügbar sind, helfen dem BVSA in keiner Weise.

Videocoaching und Coachings innerhalb der Spiele wurden durchgeführt. Eine herauszuhebende Maßnahme war der Förderlehrgang für junge und talentierte Schiedsrichter im Rahmen des Vorturniers „Talente mit Perspektive“ in Halle.

Es sollten sich mehr Vereine für die Durchführung von Nachwuchs-Regelworkshops bewerben.

Ein großer Dank gilt allen Referenten und Schiedsrichter-Coaches, welche in der vergangenen Saison zum Einsatz gekommen sind.

#### 4.6 BERICHT DES VORSTANDSMITGLIEDS »FINANZEN«

von Karsten Stier

##### A) Das Geschäftsjahr 2016

###### Bestandsentwicklungen

Insgesamt erhöhten sich die Bestände im Jahr 2016 um 556,72 € auf 19.229,02 €. Auf den Bankkonten waren zum Jahresende 17.781,65 € zu verzeichnen, was deutlich über der Liquiditätsreserve von 10.000 € lag. Durch ordentliche Haushaltsführung war die Liquidität des BVSA zu jederzeit gegeben.

	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2016	Abw.
Geschäftsgirokonto	20.933,51 €	198.661,69 €	-211.817,41 €	7.777,79 €	-13.155,72 €
Cashdirekt	0,00 €	55.003,86 €	-45.000,00 €	10.003,86 €	10.003,86 €
<b>Bankkonten</b>	<b>20.933,51 €</b>	<b>253.665,55 €</b>	<b>-256.817,41 €</b>	<b>17.781,65 €</b>	<b>-3.151,86 €</b>
Forderungen Vereine	2.736,08 €	39.364,84 €	-40.114,42 €	1.986,50 €	-749,58 €
Sonstige Forderungen <sup>1</sup>	49,00 €	9.213,36 €	-49,00 €	9.213,36 €	9.164,36 €
Aktive Rechnungsabgrenzung <sup>2</sup>	0,00 €	1.927,85 €	0,00 €	1.927,85 €	1.927,85 €
<b>Forderungen</b>	<b>2.785,08 €</b>	<b>50.506,05 €</b>	<b>-40.163,42 €</b>	<b>13.127,71 €</b>	<b>10.342,63 €</b>
Freie Rücklagen	0,00 €	-4.000,00 €	0,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €
Zweckgebundene Rücklagen	-2.300,00 €	0,00 €	2.300,00 €	0,00 €	2.300,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>3</sup>	-2.696,29 €	-1.644,22 €	2.696,29 €	-1.644,22 €	1.052,07 €
Passive Rechnungsabgrenzung <sup>4</sup>	0,00 €	-6.036,12 €	0,00 €	-6.036,12 €	-6.036,12 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-4.996,29 €</b>	<b>-11.680,34 €</b>	<b>4.996,29 €</b>	<b>-11.680,34 €</b>	<b>-6.684,05 €</b>
Durchlaufende Posten	-50,00 €	0,00 €	50,00 €	0,00 €	50,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>18.672,30 €</b>	<b>292.491,26 €</b>	<b>-291.934,54 €</b>	<b>19.229,02 €</b>	<b>556,72 €</b>
1) Sonstige Forderungen		Zahlungseingänge das alte Jahr betreffend (2016) erfolgen im neuen Jahr (2017)			
2) Aktive Rechnungsabgrenzung		Eigene Zahlungen (in 2016) betreffen neues Jahr (2017)			
3) Sonstige Verbindlichkeiten		Eigene Zahlungen das alte Jahr betreffend (2016) erfolgen im neuen Jahr (2017)			
4) Passive Rechnungsabgrenzung		Zahlungseingänge (in 2016) betreffen neues Jahr (2017)			

Abb. 9: Gesamtübersicht der Finanzbestände des BVSA für das Kalenderjahr 2016.

Durch die Einführung der doppelten Buchführung bestehen neben den Erfolgskonten (Einnahmen und Aufwendungen) nun auch Bestandskonten (Bankkonten, Forderungen, Verbindlichkeiten und Durchlaufende Posten). Die Konten „Sonstige Forderungen“, „Aktive Rechnungsabgrenzung“, „Sonstige Verbindlichkeiten“ und „Passive Rechnungsabgrenzung“ werden zur ordentlichen Abgrenzung der Einnahmen und Aufwendungen zwischen zwei Bilanzjahren verwendet.

Zum 31.12.2016 bestanden offene Forderungen an Vereine in Höhe von 1.986,50 €. Dabei entfallen die größten Positionen auf die Vereine Schönebecker BC (441,00 €) und Bastards Halle (336,00 €). Jegliche Versuche (Gespräche, Mahnungen, Spielsperren etc.) liefen hier ins Leere. Es wird aktuell geprüft, ob die Abgabe der Forderungen an ein Inkasso-Unternehmen bzw. die Forderungsbeitreibung über einen Mahnbescheid vor dem Hintergrund von Erfolgsaussichten und Wirtschaftlichkeit sinnvoll ist.

Die zweckgebundene Rücklage in Höhe von 2.300,00 € wurde für die Bezahlung der Rechnung für die neue Webseite im Jahr 2016 verwendet. Zweckgebundene Rücklagen bestehen zum Jahresende 2016 nicht mehr. Es wurde eine freie Rücklage in Höhe von 4.000,00 € gebildet.

### Plan-Ist-Vergleich nach Ressorts

In der folgenden Tabelle wurden die betragsmäßig größten Abweichungen je Ressort kurz erläutert. Ein detaillierter Plan-Ist-Vergleich des Geschäftsjahres 2016 befindet sich als Anlage (Kap. 7.1) in diesem Heft.

Ressorts	PLAN 2016	IST 2016	Abw. 2016	
1 - Sportorganisation	12.400,00 €	12.980,00 €	580,00 € 4,7%	Meldegelder (+0,3 T€), Strafen/Gebühren (+0,3 T€)
2 - Jugend- und Schulsport	15.600,00 €	14.043,18 €	-1.556,82 € -10,0%	weniger Jugendumlage (-0,7 T€), Zuschuss SL+ (-0,5 T€)
3 - Leistungssport	15.900,00 €	13.291,94 €	-2.608,06 € -16,4%	Zuschüsse Lotto Toto 1,0 statt 2,8 (Aufteilung 16-17)
4 - Bildung	3.600,00 €	4.591,39 €	991,39 € 27,5%	mehr Teilnehmer als geplant (+1,0 T€)
5 - Finanzen	0,00 €	260,86 €	260,86 €	geringe Abweichung
Geschäftsstelle	98.000,00 €	98.174,30 €	174,30 € 0,2%	geringe Abweichung
Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 €	2.064,71 €	564,71 € 37,6%	kein Sponsoring, Projekt Colourful Balling (+1,8 T€)
<b>Einnahmen</b>	<b>147.000,00 €</b>	<b>145.406,38 €</b>	<b>-1.593,62 € -1,1%</b>	
Präsidium	-3.550,00 €	-3.743,48 €	-193,48 € 5,5%	geringe Abweichung
1 - Sportorganisation	-5.900,00 €	-5.564,50 €	335,50 € -5,7%	geringe Abweichung
2 - Jugend- und Schulsport	-25.600,00 €	-24.981,60 €	618,40 € -2,4%	geringe Abweichung
3 - Leistungssport	-42.400,00 €	-33.839,06 €	8.560,94 € -20,2%	weniger Kosten MDA (+7,0 T€), Planansatz zu hoch
4 - Bildung	-4.900,00 €	-5.597,06 €	-697,06 € 14,2%	mehr TN als geplant (-1,0 T€), leichte Einsparungen
5 - Finanzen	-550,00 €	-4.518,31 €	-3.968,31 € > 100%	Bildung freier Rücklagen nicht geplant (-4,0 T€)
Geschäftsstelle	-60.200,00 €	-60.783,64 €	-583,64 € 1,0%	geringe Abweichung
Öffentlichkeitsarbeit	-3.900,00 €	-5.822,01 €	-1.922,01 € 49,3%	Projekt Colourful Balling (-2,0 T€)
<b>Aufwendungen</b>	<b>-147.000,00 €</b>	<b>-144.849,66 €</b>	<b>2.150,34 € -1,5%</b>	
<b>Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>556,72 €</b>	<b>556,72 €</b>	

Abb. 10: Liste der betragsmäßig größten Abweichungen für die einzelnen Ressorts des BVSA für das Kalenderjahr 2016.

Gegenüber der Planung wurden 1.593,62 € weniger Einnahmen erzielt, aber auch 2.150,34 € weniger Ausgaben getätigt. Insgesamt wurde das Jahr mit 556,72 € besser abgeschlossen als geplant. Darüber hinaus konnten freie Rücklagen in Höhe von 4.000,00 € gebildet werden. Das Ergebnis unter Berücksichtigung der freien Rücklagen beträgt somit 4.556,72 €.

Die Projekte „Schulliga Plus“ (Mittelgeber: Landesverwaltungsamt; Volumen: 20.000 €), „Basketball-Stützpunkte in Sachsen-Anhalt“ (Mittelgeber: Lotto Toto; Volumen: 8.250 €) und „Colourful Balling“ (Mittelgeber: LSB; Volumen: ca. 2.000 €) wurden ordentlich von den Verantwortlichen durchgeführt und abgerechnet. Die Projektgelder „Colourful Balling“ wurden bereits abgerechnet. Die gesamten Aufwendungen wurden durch den LSB (Integration durch Sport) übernommen. Die Abrechnung der anderen Projekte erfolgt im Laufe des Jahres 2017.

## B) Kassenprüfung

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei unseren langjährigen Kassenprüferinnen Martina Weber aus Halle und Antje Genderjahn aus Magdeburg sowie dem neu gewählten Ersatzkassenprüfer Ronny Schneider aus Zörbig für die gute Zusammenarbeit. Die Kassenprüfung für das Jahr 2016 wurde am 04.03.2017 in der BVSA-Geschäftsstelle in Dessau vorgenommen. Die Unterlagen wurden durch Karsten Stier (Vorstandsmitglied Finanzen) und Florian König (Geschäftsführer) vorgelegt. Auf Nachfragen wurden die näheren Sachverhalte erläutert. Das Protokoll der Kassenprüfung wird auf dem Landesverbandstag vorgetragen. Durch die Kassenprüfer wird die Entlastung des Vorstandsmitgliedes für Finanzen empfohlen.

## C) Planung der Geschäftsjahre 2017 und 2018

Wie auf dem letzten Landesverbandstag (LVT) angekündigt, werden nun Pläne für zwei Jahre erstellt und vom LVT beschlossen. Dies gewährleistet eine rollierende Planung ohne „Lücken“ vom Jahresbeginn bis zum LVT. Bislang wurde der Plan für das neue Jahr bis zum LVT durch den Vorstand beschlossen. Der neue Planungszyklus sieht wie folgt aus:

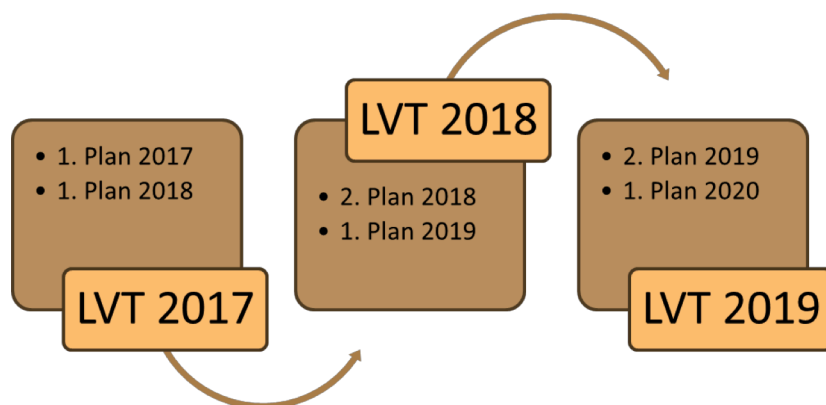


Abb. 11: Design-Modell der zukünftigen Finanzplanung, wie auf dem Landesverbandstag (LVT) 2016 beschlossen. Das neue Modell ermöglicht eine vorausschauende Finanzplanung und gibt einen größeren Denk- und Handlungsspielraum bei der effektiven Finanzwirtschaft.

In den Jahren 2017 und 2018 bewegt sich die finanzielle Lage des BVSA weiterhin auf solidem Niveau. Die Pläne sind wie von der Finanzordnung gefordert ausgeglichen. Die Liquidität ist jederzeit gegeben. Die Planung erfolgte dabei je Ressort auf Monatsbasis, um Liquiditätsplanung und einen unterjährigen Soll-Ist-Vergleich besser zu gewährleisten.

**Plan 2017 (I. Plan)**

Insgesamt werden 189,0 T€ an **Einnahmen** erwartet. Durch die veränderte Förderung seitens des LSB belaufen sich die **Zuschüsse** nun auf 79 % bzw. 149,0 T€. Zusätzlich zur Pauschalförderung des LSB (132,0 T€) wurden Zuschüsse für die Projekte „Schulliga Plus Nord“ (10,5 T€) sowie „Basketball-Stützpunkte in Sachsen-Anhalt“ (6,0 T€) akquiriert.

1. Plan 2017									
Position	P	1	2	3	4	5	GS	ÖA	Gesamt
Mitgliedsbeiträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	10.500 €	0 €	10.500 €
Zuschüsse	0 €	0 €	11.000 €	76.000 €	0 €	0 €	62.000 €	0 €	149.000 €
Spenden / Sponsoring	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	500 €	500 €
Meldegelder	0 €	5.000 €	500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	5.500 €
Umlagen	0 €	1.500 €	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.500 €
Strafen	0 €	3.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	3.500 €
Gebühren	0 €	1.200 €	0 €	0 €	0 €	100 €	0 €	0 €	1.300 €
Teilnehmerbeiträge	0 €	0 €	3.000 €	9.200 €	3.100 €	0 €	0 €	0 €	15.300 €
Veranstaltungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	600 €	600 €
Verkauf	0 €	0 €	0 €	0 €	300 €	0 €	0 €	0 €	300 €
Sonstige Einnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Einnahmen</b>	<b>0 €</b>	<b>11.200 €</b>	<b>15.500 €</b>	<b>85.200 €</b>	<b>3.400 €</b>	<b>100 €</b>	<b>72.500 €</b>	<b>1.100 €</b>	<b>189.000 €</b>
Personalaufwand	0 €	0 €	-6.000 €	-18.000 €	0 €	0 €	-56.200 €	0 €	-80.200 €
Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufw. f. Geschäftsstelle	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-4.600 €	0 €	-4.600 €
Reisekosten	-3.500 €	-1.500 €	-5.450 €	-16.900 €	-1.450 €	-300 €	-3.200 €	-800 €	-33.100 €
KfZ-Kosten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-7.700 €	0 €	-7.700 €
Betriebskosten	-800 €	-4.200 €	-17.150 €	-20.700 €	-3.050 €	-900 €	-3.600 €	-5.300 €	-55.700 €
Zinsen / Geldverkehr	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Ausgaben	0 €	0 €	0 €	-1.500 €	-200 €	-6.000 €	0 €	0 €	-7.700 €
<b>Aufwendungen</b>	<b>-4.300 €</b>	<b>-5.700 €</b>	<b>-28.600 €</b>	<b>-57.100 €</b>	<b>-4.700 €</b>	<b>-7.200 €</b>	<b>-75.300 €</b>	<b>-6.100 €</b>	<b>-189.000 €</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-4.300 €</b>	<b>5.500 €</b>	<b>-13.100 €</b>	<b>28.100 €</b>	<b>-1.300 €</b>	<b>-7.100 €</b>	<b>-2.800 €</b>	<b>-5.000 €</b>	<b>0 €</b>

Abb. 12: Erster Finanzplan für das Geschäftsjahr 2017 entsprechend des neuen Design-Modells.

Die wichtigste Zuschusskomponente ist die Pauschalförderung des LSB und setzt sich im nächsten Olympia-Zyklus wie folgt zusammen:

	Breitensport 62 T€ p.a.	Leistungssport 70 T€ p.a.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Organisationspauschale</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl Vereine</li> <li>• Anzahl Mitglieder</li> <li>• Anzahl ÜL / Trainer</li> <li>• Anzahl Leistungsstützpunkte</li> </ul> </li> <li>• <b>Jugendpauschale</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basketballjugend in Satzung verankert</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fördersportart „Basketball weiblich“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ranking</li> <li>• Bewertungsmaske</li> <li>• 50 T€ p.a. für OZ 2017-2020</li> </ul> </li> <li>• <b>Konzeptsportart „Basketball männlich“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Antrag 20 T€ p.a.</li> <li>• jährliche Abrechnung</li> <li>• Verlängerung möglich</li> </ul> </li> </ul>	

Abb. 13: Zusammensetzung der Pauschalförderung des LSB für den nächsten Olympia-Zyklus.

**Mitgliedsbeiträge** (10,5 T€) und **Meldegelder** (5,5 T€) sind weitere wichtige und planbare Finanzierungsquellen. Es werden **Teilnehmerbeiträge** in Höhe von 15,3 T€ geplant, welche zur Finanzierung von Lehrgängen / Camps sowie für Aus- und Weiterbildungen im Trainer- / Schiedsrichterbereich dienen. Die Einnahmen aus **Spenden/Sponsoring** sind mit 0,5 T€ sehr konservativ im Plan verarbeitet.

**Aufwendungen** werden in Höhe von 189,0 T€ erwartet. Dabei teilen sich die Kosten weiterhin in die drei große Kostenblöcke Personal-, Reise- und Betriebskosten auf. Der **Personalaufwand** (80,2 T€) beinhaltet den hauptamtlichen Geschäftsführer (Ressort GS), einen GS-Mitarbeiter (zeitanteilig; Ressort GS), einen Landestrainer (zeitanteilig; Ressort 3) und Personalkosten für das Projekt „Schulliga Plus Nord“ (Ressort 2). Bis auf den Geschäftsführer sind alle Arbeitsverträge befristet geschlossen.

Unter der Position **Reisekosten** (33,1 T€) werden neben den Reisekosten, auch Aufwendungen für Übernachtung, Verpflegung und Bewirtungen verbucht. Der Großteil entfällt auf das Ressort Leistungssport für Auswahlmaßnahmen (Ressort 3) und das Projekt Schulliga Plus Nord (Ressort 2) für die Breitensportliche Entwicklung.

Die **Betriebskosten** (55,7 T€) umfassen insbesondere Kosten für Honorare (29,2 T€), Kampf- / Schiedsrichter bzw. SR-Coaching (4,3 T€), Ehrungen (3,9 T€), Teilnehmergebühren (3,0 T€) sowie Sportgeräte / -bekleidung (2,4 T€). Für **KfZ-Kosten** (7,7 T€) und die **Geschäftsstellen** (4,6 T€) werden ebenso Gelder eingeplant. Die Kosten des Projektes Schulliga Plus in Höhe von 21,0 T€ sind in verschiedenen Aufwendungspositionen des Ressort 2 enthalten.

Unter dem Punkt **Sonstige Ausgaben** wird die Erhöhung von Rücklagen in Höhe von 6,0 T€ (Ressort 5) geplant.

Für Jugend- / Schulsport sowie Jugendleistungssport sind Ausgaben von insgesamt 85,7 T€ bzw. 45 % (Vorjahr: 68,0 T€ bzw. 46 %) des Etats vorgesehen. Zur Unterstützung der Nachwuchsarbeit kommen weitere Anteile der Ressorts Sportorganisation, Bildung, Geschäftsstelle und Öffentlichkeitsarbeit hinzu.

### **Plan 2018 (I. Plan)**

Dem Jahresplan 2018 liegen grundsätzlich gleiche Planungsansätze wie für das Jahr 2017 zugrunde. Im Folgenden werden die wesentlichen Unterschiede kurz erläutert. Bislang wurden keine Projekte für das Jahr 2018 verplant. Die beantragten Gelder für die „Basketball-Stützpunkte in Sachsen-Anhalt“ (Lotto Toto, Volumen: 12 T€, Eigenanteil: 15 %) können erst nach der Bewilligung in den Haushalt einfließen und diesen entlasten. In den Personalkosten ist nun eine Landestrainerstelle für ein komplettes Jahr enthalten. Unter Sonstige Einnahmen ist die notwendige Auflösung von Rücklagen in Höhe von 6,5 T€ geplant.



1. Plan 2018									
Position	P	1	2	3	4	5	GS	ÖA	Gesamt
Mitgliedsbeiträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	10.500 €	0 €	10.500 €
Zuschüsse	0 €	0 €	0 €	70.000 €	0 €	0 €	62.000 €	0 €	132.000 €
Spenden / Sponsoring	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000 €	1.000 €
Meldegelder	0 €	5.000 €	500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	5.500 €
Umlagen	0 €	1.500 €	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.500 €
Strafen	0 €	3.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	3.500 €
Gebühren	0 €	1.200 €	0 €	0 €	0 €	100 €	0 €	0 €	1.300 €
Teilnehmerbeiträge	0 €	0 €	3.000 €	9.200 €	3.100 €	0 €	0 €	0 €	15.300 €
Veranstaltungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	600 €	600 €
Verkauf	0 €	0 €	0 €	0 €	300 €	0 €	0 €	0 €	300 €
Sonstige Einnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	6.500 €	0 €	0 €	6.500 €
<b>Einnahmen</b>	<b>0 €</b>	<b>11.200 €</b>	<b>4.500 €</b>	<b>79.200 €</b>	<b>3.400 €</b>	<b>6.600 €</b>	<b>72.500 €</b>	<b>1.600 €</b>	<b>179.000 €</b>
Personalaufwand	0 €	0 €	0 €	-41.500 €	0 €	0 €	-56.100 €	0 €	-97.600 €
Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufw. f. Geschäftsstelle	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-4.000 €	0 €	-4.000 €
Reisekosten	-3.400 €	-1.500 €	-4.000 €	-16.900 €	-1.350 €	-300 €	-3.000 €	-800 €	-31.250 €
KfZ-Kosten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-7.600 €	0 €	-7.600 €
Betriebskosten	-800 €	-4.000 €	-4.400 €	-17.000 €	-2.950 €	-1.100 €	-3.300 €	-3.300 €	-36.850 €
Zinsen / Geldverkehr	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Ausgaben	0 €	0 €	0 €	-1.500 €	-200 €	0 €	0 €	0 €	-1.700 €
<b>Aufwendungen</b>	<b>-4.200 €</b>	<b>-5.500 €</b>	<b>-8.400 €</b>	<b>-76.900 €</b>	<b>-4.500 €</b>	<b>-1.400 €</b>	<b>-74.000 €</b>	<b>-4.100 €</b>	<b>-179.000 €</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-4.200 €</b>	<b>5.700 €</b>	<b>-3.900 €</b>	<b>2.300 €</b>	<b>-1.100 €</b>	<b>5.200 €</b>	<b>-1.500 €</b>	<b>-2.500 €</b>	<b>0 €</b>

Abb. 14: Erster Finanzplan für das Geschäftsjahr 2018 entsprechend des neuen Design-Modells.

## D.) Ausblick

Mit dem Geschäftsjahr 2016 ist das letzte Jahr vom Olympia-Zyklus (OZ) 2013-2016 vergangen. Die langjährige komfortable Förderung von drei Trainerstellen wird durch den LSB zum 31.7.2017 beendet. Grundlage hierfür ist die neue Bewertungsmaske, nach dem die Sportart „Basketball weiblich“ keine Schwerpunktsportart mehr ist. Durch viel Einsatz wurde erreicht, dass die Mädchen als Fördersportart und die Jungs als Konzeptsportart in die Förderung des neuen OZ 2017-2020 aufgenommen wurden. Dies bringt dem Leistungssport für die nächsten vier Jahre jährlich eine Pauschalförderung durch den LSB in Höhe von 70.000 € ein. Nun gilt es sich den stark veränderten Rahmenbedingungen zu stellen. Gemeinsam mit den Leistungssporttragenden Vereinen SV Halle (Basketball weiblich) und MBC Weißenfels (Basketball männlich) muss es das Ziel sein, die Sportschulbetreuung aller Perspektiv- und Kaderspieler\*innen abzusichern und zum nächsten Olympia-Zyklus im weiblichen und im männlichen Bereich den Status „Fördersportart“ zu erhalten.

Durch die geänderte LSB-Förderung wird es ab dem Jahr 2018 notwendig sein, alle Ausgaben sehr genau auf den Prüfstand zu stellen. Wir müssen künftig noch stärker überlegen, in welche Dinge wir investieren. Gleichzeitig gilt es für den Verband andere Einnahmequellen (Werbung, Sponsoring, Projektmittel etc.) zu erschließen. Dies ist jedoch mit großem Aufwand verbunden. Nicht zuletzt gilt es, die Zuschüsse des LSB abzusichern.



#### 4.7 KASSENPRÜFUNGSBERICHT

Folgend ist der Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2016 aufgeführt. Eine Kopie des Originalberichts liegt als Anlage (Kap. 7.2) diesem Heft bei. Das Original ist auf dem Landesverbandstag einsehbar.

**Kassenprüfer:** Antje Genderjahn, Martina Weber und Ronny Schneider

Am 04.03.2017 wurde in Dessau-Roßlau die Kassenprüfung für das komplette Berichtsjahr 2016 vorgenommen. Die Unterlagen wurden durch das Vorstandsmitglied Finanzen Karsten Stier und Geschäftsführer Florian König vorgelegt. Die Kontrolle der Bank- und Kassenbelege erfolgte stichprobenweise. Die Kassenbelege für die Einnahmen und Ausgaben wurden geprüft. In Beleg- und Journalführung lagen keine Unregelmäßigkeiten vor. Der Kontenbestand per 31.12.2016 stimmte mit dem buchmäßigen Bestand per 31.12.2016 überein. Die Richtigkeit wurde durch die Kassenprüfer bestätigt.

Die Kassenprüfer empfehlen den Delegierten beim Landesverbandstag, den Vorstand Finanzen zu entlasten.

5. STATISTISCHE ENTWICKLUNG DER TNA'S DES BVSA

Jahr	Senioren		Jugend		Mini		Gesamt		
	TN	Abw.	TN	Abw.	TN	Abw.	TN	Abw.	
1991	568		521		20		1.109		
1992	522	-46	597	76	16	-4	1.135	26	2,3 %
1993	641	119	1.057	460	45	29	1.743	608	53,6 %
1994	808	167	1.453	396	67	22	2.328	585	33,6 %
1995	882	74	1.694	241	65	-2	2.641	313	13,4 %
1996	941	59	1.791	97	55	-10	2.787	146	5,5 %
1997	1.048	107	1.828	37	131	76	3.007	220	7,9 %
1998	1.160	112	1.847	19	155	24	3.162	155	5,2 %
1999	1.174	14	1.647	-200	98	-57	2.919	-243	-7,7 %
2000	1.252	78	1.465	-182	74	-24	2.791	-128	-4,4 %
2001	1.111	-141	1.486	21	142	68	2.739	-52	-1,9 %
2002	1.112	1	1.436	-50	136	-6	2.684	-55	-2,0 %
2003	1.077	-35	1.306	-130	118	-18	2.501	-183	-6,8 %
2004	1.107	30	1.180	-126	153	35	2.440	-61	-2,4 %
2005	1.013	-94	1.006	-174	164	11	2.183	-257	-10,5 %
2006	990	-23	911	-95	164	0	2.065	-118	-5,4 %
2007	973	-17	824	-87	195	31	1.992	-73	-3,5 %
2008	1.013	40	737	-87	226	31	1.976	-16	-0,8 %
2009	1.010	-3	663	-74	222	-4	1.895	-81	-4,1 %
2010	1.012	2	657	-6	206	-16	1.875	-20	-1,1 %
2011	982	-30	714	57	166	-40	1.862	-13	-0,7 %
2012	926	-56	739	25	204	38	1.869	7	0,4 %
2013	885	-41	777	38	258	54	1.920	51	2,7 %
2014	899	14	764	-13	364	106	2.027	107	5,6 %
2015	938	39	823	59	424	60	2.185	158	7,8 %
2016	907	-31	894	71	447	23	2.248	63	3,1 %

Abb. 15: Statistische Entwicklung der TNAs des BVSA über die Jahresverläufe.

**Aktuelle TNA-Aufschlüsselung des BVSA**

Die TA-Aufschlüsselung von allen BVSA-Mitgliedervereinen ist identisch mit den Angaben für die Berechnung der Stimmrechte des „XVIII. Jugendtags“ und des „XXI. Landesverbandtags“. Für die aktuellste TN-Aufschlüsselung mit Stand vom 4. April 2016 siehe 4.2. (Bericht des Vorstands für Jugend- und Schulsport).

## 6. ANTRÄGE AN DEN XXII. LANDESVERBANDSTAG

Folgende Anträge zum XXII. Landesverbandstag liegen dem BVSA fristgerecht vor:

### **ANTRAG I**

Einreichender: Vorstand des BVSA e.V.

### **Änderung der Rechtsordnung des BVSA (BVSA-RO) - § 2**

Die Delegierten des Landesverbandstages 2017 mögen beschließen, § 2 der Rechtsordnung des BVSA (BVSA-RO) wie folgt zu ändern:

#### **Bisher:**

#### **§ 2**

Für den Bereich des BVSA gilt folgendes:

- a) In Ausgestaltung des § 23 DBB-RO werden Strafen entsprechend des BVSA-Strafenkatalogs (Anlage 2 zur Spielordnung des BVSA) und der gemäß § 12 BVSA-Satzung erlassenen Ordnungen ausgesprochen.
- b) In Abänderung von § 28 Abs. 1 Nr. 1 und 2 DBB-RO gilt Nummer 2 der Gebührenübersicht (Anlage 1 zur Finanzordnung des BVSA).

#### **Neu: Satzstreichung**

#### **§ 2**

Für den Bereich des BVSA gilt folgendes:

- a) In Ausgestaltung des § 23 DBB-RO werden Strafen entsprechend des BVSA-Strafenkatalogs (Anlage 2 zur Spielordnung des BVSA) und der gemäß § 12 BVSA-Satzung erlassenen Ordnungen ausgesprochen.
- ~~b) In Abänderung von § 28 Abs. 1 Nr. 1 und 2 DBB-RO gilt Nummer 2 der Gebührenübersicht (Anlage 1 zur Finanzordnung des BVSA).~~

**Alle anderen Regelungen der am 30.04.1994 beschlossenen Rechtsordnung in der zuletzt geänderten Fassung vom 13.06.2009 bleiben unverändert.**

#### **Begründung:**

Die in § 28 in der DBB-Rechtsordnung (DBB-RO) festgelegten Gebühren für die Einleitung eines Protest- und Rechtsmittelverfahrens sind bindend. Die DBB-RO enthält keine Öffnungsklausel, die es den Landesverbänden erlaubt, eine höhere oder niedrigere Gebühr zu verlangen. Demnach verstößt die aktuelle Regelung in § 2 b) BVSA-Rechtsordnung gegen die DBB-RO, da sie abweichende Gebühren vorsieht. Aus diesem Grund ist die Streichung des § 2 b) der BVSA-Rechtsordnung erforderlich, um so im Einklang mit der DBB-RO zu stehen.

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

- x Ja  
 x Nein  
 x Enthaltungen

Der Antrag wurde:

- angenommen  
 abgelehnt

**ANTRAG 2**

Einreichender: Vorstand des BVSA e.V.

**Änderung der Finanzordnung des BVSA (BVSA-FO) – Anlage I: Rechtsmittelgebühren, (Pkt. 2a und 2b)**

Die Delegierten des Landesverbandstages 2017 mögen beschließen, die **Anlage I: Gebührenübersicht der Finanzordnung des BVSA (BVSA-FO)** wie folgt zu ändern:

**Bisher:****Anlage I: Gebührenübersicht, Pkt. 2. - Rechtsmittelgebühren**

a) Protestverfahren	30,00 €
b) Verfahren in 1. Rechtsinstanz (Berufung)	50,00 €
c) Verfahren in 2. Rechtsinstanz (Revision)	gem. DBB-RO
d) Beschwerde	15,00 €

**Neu: Anpassung des Wortlauts****Anlage I: Gebührenübersicht, Pkt. 2. - Rechtsmittelgebühren**

a) Protestverfahren	gem. DBB-RO
b) Verfahren in 1. Rechtsinstanz (Berufung)	gem. DBB-RO
c) Verfahren in 2. Rechtsinstanz (Revision)	gem. DBB-RO
d) Beschwerde	15,00 €

**Alle anderen Regelungen der am 30.04.1994 beschlossenen Rechtsordnung in der zuletzt geänderten Fassung vom 29.05.2016 bleiben unverändert.**

**Begründung:**

Die in der DBB-Rechtsordnung (DBB-RO) festgelegten Gebühren für die Einleitung eines Protest- und Rechtsmittelverfahrens sind bindend. Die DBB-RO enthält keine Öffnungsklausel, die es den Landesverbänden erlaubt, eine höhere oder niedrigere Gebühr zu verlangen. Demnach verstoßen die aktuell in der Anlage I Punkt 2. der BVSA-Finanzordnung festgelegten Rechtsmittelgebühren gegen die DBB-RO. Aus diesem Grund ist eine Neuregelung der Anlage I Punkt 2 der BVSA-Finanzordnung in der obigen Fassung, die nunmehr im Einklang mit der DBB-RO steht, erforderlich.

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

x Ja  
 x Nein  
 x Enthaltungen

Der Antrag wurde:

angenommen  
 abgelehnt

**ANTRAG 3**

Einreichender: Vorstand des BVSA e.V.

**Änderung der Spielordnung des BVSA (BVSA-SO) – § 25**

Die Delegierten des Landesverbandstages 2017 mögen beschließen, § 25 der Spielordnung des BVSA (BVSA-SO) wie folgt zu ändern:

**Bisher:****§ 25**

1. Die Spielleitung im Erwachsenen- und Jugendbereich obliegt dem Vorstandsmitglied Spielbetriebsorganisation und den für die Durchführung in den einzelnen Ligen bzw. Altersklassen mitarbeitenden Staffelleitern.
2. Die Staffelleiter sind zuständig für die Führung der offiziellen Tabellen sowie nach Gegenzeichnung durch das Vorstandsmitglied Spielbetriebsorganisation für die Wertungs- und Strafscheide.

**Neu: Einfügen eines Abs., Streichung von Satzteilen****§ 25**

1. Die Spielleitung im Erwachsenen- und Jugendbereich obliegt dem Vorstandsmitglied Spielbetriebsorganisation ~~und den für die Durchführung in den einzelnen Ligen bzw. Altersklassen mitarbeitenden Staffelleitern.~~
2. Die Spielleitung ist zuständig für die Wertungsentscheide im Sinne der §§ 37 ff., Abschnitt VII. Spielwertung, und Strafscheide im Sinne der §§ 53 ff., Abschnitt XI. Sportdisziplin, der DBB-Spielordnung.
3. Die ~~in den einzelnen Ligen bzw. Altersklassen mitarbeitenden~~ Staffelleiter sind zuständig für die Führung der offiziellen Tabellen ~~sowie nach Gegenzeichnung durch das Vorstandsmitglied Spielbetriebsorganisation für die Wertungs- und Strafscheide.~~

**Alle anderen Regelungen der am 25.06.1990 beschlossenen Spielordnung in der zuletzt geänderten Fassung vom 29.05.2016 bleiben unverändert.**

**Begründung:**

Nach der Spielordnung des Deutschen Basketball Bundes (DBB-SO) sind für die Wertungs- und Strafscheide die Spielleitung zuständig. Von dieser DBB-SO weicht der aktuelle § 25 der BVSA-Spielordnung insoweit ab, als dass vor Erlass von Wertungs- und Strafscheiden die Gegenzeichnung einer weiteren Person erforderlich ist. Eine solche Abweichung von der DBB-SO ist nicht erlaubt, so dass eine Neuregelung des § 25 BVSA-Spielordnung in der obigen Fassung, die die Zuständigkeiten nunmehr klar und im Einklang mit der DBB-SO regelt, erforderlich ist.

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

- x Ja
- x Nein
- x Enthaltungen

Der Antrag wurde:

- angenommen
- abgelehnt



**ANTRAG 4**

Einreichender: Vorstand des BVSA e.V.

**Änderung der Spielordnung des BVSA (BVSA-SO) – § 27, Pkt. 2 und 3**

Die Delegierten des Landesverbandstages 2017 mögen beschließen, § 27, Pkt. 2 und 3 der Spielordnung des BVSA (BVSA-SO) wie folgt zu ändern:

**Bisher:**

**§ 27**

1. Die Ligazugehörigkeit ergibt sich aus der Platzierung der letzten Saison. Neu am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaften werden der untersten Liga zugeordnet.
2. In der Oberliga darf ein Verein nur mit einer Mannschaft teilnehmen.
3. In der Landesliga darf ein Verein mit zwei Mannschaften teilnehmen.
4. Ausgenommen von den Regelungen Abs. (2) und (3) ist die für den Altersbereich ausgeschriebene unterste Liga.
5. Spielen mehrere Mannschaften aus einem Verein im gleichen Wettbewerb, so sind die Spiele dieser Mannschaften gegeneinander als erste im Wettbewerb (Halbserie) durchzuführen.
6. Die Anzahl der Mannschaften pro Wettbewerb wird in der Ausschreibung geregelt.
7. Durch Verzicht oder Zurückziehen der Mannschaft verliert diese die Ligazugehörigkeit.

**Neu: Veränderung eines Abs., Veränderung und Streichung eines Abs.**

**§ 27**

1. Die Ligazugehörigkeit ergibt sich aus der Platzierung der letzten Saison. Neu am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaften werden der untersten Liga zugeordnet.
2. In der Oberliga **und Landesliga** darf ein Verein nur mit einer Mannschaft teilnehmen.
3. ~~In der Landesliga darf ein Verein mit zwei Mannschaften teilnehmen.~~ **Ab Bezirksliga abwärts ist der Einsatz mehrerer Mannschaften eines Vereins möglich.**
4. Ausgenommen von den Regelungen Abs. (2) und (3) ist die für den Altersbereich ausgeschriebene unterste Liga.
5. Spielen mehrere Mannschaften aus einem Verein im gleichen Wettbewerb, so sind die Spiele dieser Mannschaften gegeneinander als erste im Wettbewerb (Halbserie) durchzuführen.
6. Die Anzahl der Mannschaften pro Wettbewerb wird in der Ausschreibung geregelt.
7. Durch Verzicht oder Zurückziehen der Mannschaft verliert diese die Ligazugehörigkeit.

**Alle anderen Regelungen der am 25.06.1990 beschlossenen Spielordnung in der zuletzt geänderten Fassung vom 29.05.2016 bleiben unverändert.**

**Begründung:**

Dieser Antrag entspringt dem Antrag Nr. 18 des LVT 2016 und wurde zum XXI. Landesverbandstag 2016 vom BBC Stendal e.V. eingereicht. Im vergangenen Jahr wurde dieser Antrag abgelehnt und eine genauere Prüfung durch den BVSA-Vorstand angekündigt.

Diese Prüfung ist nun erfolgt und wir kommen zu dem Schluss, den Antrag erneut in den Landesverbandstag einzubringen. Mit der Änderung des § 27 soll die Möglichkeit von Wettbewerbsverzerrung, Absprachen zwischen Mannschaften des gleichen Vereins in einer Liga bis hin zur vorsätzlichen Manipulation vorgebeugt und verhindert werden. Entsprechende Fälle waren in den vergangenen Jahren leider feststellbar, weshalb aus Sicht der Sportkommission und des BVSA-Vorstands Handlungsbedarf besteht.

Sowohl in der Ober- als auch Landesliga soll eine hohe Anzahl an verschiedenen Vereinen vertreten sein. Wir wollen die Breite des Landes weiterhin fördern und unterstützen, sodass möglichst viele Vereine mit einer Mannschaft in den höchsten Spielklassen Sachsen-Anhalts Wettkämpfe bestreiten können. Das Regionalkonzept soll weiter implementiert werden und diese Änderung ist ein fester Bestandteil für die weitere Entwicklung.

Zudem folgen wir mit dieser Umsetzung der DBB Spielordnung, um Aushilfseinsätze in der nächsten Mannschaft zu erlauben. Es ist nicht möglich, innerhalb einer Liga mit zwei Mannschaften auszuhelfen. Die DBB Spielordnung lässt so etwas nicht zu. Die Statuten der DBB-Spielordnung müssen auch im Spielbetrieb des BVSA umgesetzt werden.

Daher sollte das Teilnahmerecht mehrerer Mannschaften eines Vereins in Spielklassen des BVSA oberhalb der Bezirksliga nicht gestattet werden.

**Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:**

- x Ja
- x Nein
- x Enthaltungen

**Der Antrag wurde:**

- angenommen
- abgelehnt

**ANTRAG 5**

Einreichender: Vorstand des BVSA e.V.

**Änderung der Spielordnung des BVSA (BVSA-SO) - Anlage I: Gebühren, Pkt. I k**

Die Delegierten des Landesverbandstages 2017 mögen beschließen, die **Anlage I: Gebühren, Pkt. I k** der Spielordnung des BVSA (BVSA-SO) wie folgt zu ändern:

**Bisher:****BVSA-SO - Anlage I: Gebühren, Abschnitt I: Meldegebühren, Pkt. k**

k)	Spielterminänderungen Erwachsenen-Bereich	
	Oberliga, Landesliga	20,00 €
	Bezirksliga	10,00 €

**Neu: Ergänzung des Pkt. k****BVSA-SO - Anlage I: Gebühren, Abschnitt I: Meldegebühren, Pkt. k**

k)	Spielterminänderungen Erwachsenen-Bereich	
	Pokalwettbewerbe	20,00 €
	Oberliga, Landesliga	20,00 €
	Bezirksliga	10,00 €

**Alle anderen Regelungen der am 25.06.1990 beschlossenen Spielordnung in der zuletzt geänderten Fassung vom 29.05.2016 bleiben unverändert.**

**Begründung:**

Die Gebühren betreffen Spielterminänderungen nach Ablauf der Terminierungsfristen. Nach der Veröffentlichung der nächsten Pokalrunde haben die Vereine ausreichend Zeit, sich terminlich abzustimmen. Die Gebühren der Pokalwettbewerbe waren bisher nicht in der Anlage I der BVSA-SO geregelt. Diese Lücke soll jetzt auf Bitten der Sportkommission und der Staffelleitung äquivalent zu den Gebühren für die Oberliga und Landesliga geschlossen werden. In den meisten Fällen kommt es nicht soweit. Die Staffelleitung ist bedacht darauf, allen teilnehmenden Vereinen genügend Zeit zur Terminfindung zu geben. In seltenen Fällen jedoch kam es aufgrund fehlender Zuverlässigkeit und Kommunikation zu verspäteter Terminierung.

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

x Ja  
 x Nein  
 x Enthaltungen

Der Antrag wurde:

angenommen  
 abgelehnt

**ANTRAG 6**

Einreichender: Vorstand des BVSA e.V.

Antrag auf Vereinsausschluss: Schönebecker BC e.V. (V-Nr.: 13 10 051)

Die Delegierten des Landesverbandstages 2017 mögen beschließen, den Verein Schönebecker BC e.V. mit der Vereins-Nr. 13 10 051 aus dem Basketball-Verband Sachsen-Anhalt e.V. entsprechend der Satzung des BVSA (BVSA-SATZG), § 3 Mitgliedschaft, Abs. 3 auszuschießen.

**Begründung:**

Der Vereinsausschluss ist das letzte Mittel des obersten Organs des BVSA (des Landesverbandstages), um gegen Vereine vorzugehen, die nicht selbstständig einen notwendigen Austritt vollziehen.

Diese Notwendigkeit ist aufgrund der wie folgt dargestellten Situation gegeben:

- Der o.g. Verein nimmt seit längerer Zeit nicht mehr am Spielbetrieb des BVSA teil.
- Der o.g. Verein ist zu keiner Kommunikation in der Lage oder gewillt. Eine Korrespondenzbearbeitung erfolgt nicht. Die Kontakt- und Maßnahmenversuche des Vorstands und der Geschäftsführung werden konsequent ignoriert.
- Es ist keine zuständige und verantwortliche Person zum o.g. Verein feststellbar, ermittelbar oder zur Kooperation bereit.
- Zu Lasten des o.g. Verein bestehen offene Finanzposten, die der BVSA und damit die Basketballgemeinschaft in Sachsen-Anhalt zu tragen hat.
- Der Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. hat den Ausschluss gegen den o.g. Verein bereits vorgenommen.

Der Vorstand und seine Kommissionen bedauern die geschilderte Entwicklung sehr. Trotz Anstrengungen einer weniger drastischen Lösung, war die gegenwärtige Situation nicht durch den BVSA allein verhinderbar.

Zur Gewährleistung des Geschäftsbetriebs im BVSA, zur Sicherstellung der Qualität und zum Schutz der aktiven Vereine empfiehlt der BVSA-Vorstand die Annahme des Antrags.

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

x Ja  
 x Nein  
 x Enthaltungen

Der Antrag wurde:

angenommen  
 abgelehnt

**ANTRAG 7**

Einreichender: Vorstand des BVSA e.V.

Antrag auf Vereinsausschluss: Bastards Halle e.V. (V-Nr.: 13 30 044)

Die Delegierten des Landesverbandstages 2017 mögen beschließen, den Verein Bastards Halle e.V. mit der Vereins-Nr. 13 10 044 aus dem Basketball-Verband Sachsen-Anhalt e.V. entsprechend der Satzung des BVSA (BVSA-SATZG), § 3 Mitgliedschaft, Abs. 3 auszuschließen.

**Begründung:**

Der Vereinsausschluss ist das letzte Mittel des obersten Organs des BVSA (des Landesverbandstages), um gegen Vereine vorzugehen, die nicht selbstständig einen notwendigen Austritt vollziehen.

Diese Notwendigkeit ist aufgrund der wie folgt dargestellten Situation gegeben:

- Der o.g. Verein nimmt seit längerer Zeit nicht mehr am Spielbetrieb des BVSA teil.
- Der o.g. Verein ist zu keiner Kommunikation in der Lage oder gewillt. Eine Korrespondenzbearbeitung erfolgt nicht. Die Kontakt- und Maßnahmenversuche des Vorstands und der Geschäftsführung werden konsequent ignoriert.
- Es ist keine zuständige und verantwortliche Person zum o.g. Verein feststellbar, ermittelbar oder zur Kooperation bereit.
- Zu Lasten des o.g. Verein bestehen offene Finanzposten, die der BVSA und damit die Basketballgemeinschaft in Sachsen-Anhalt zu tragen hat.
- Der Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. hat den Ausschluss gegen den o.g. Verein bereits vorgenommen.

Der Vorstand und seine Kommissionen bedauern die geschilderte Entwicklung sehr. Trotz Anstrengungen einer weniger drastischen Lösung, war die gegenwärtige Situation nicht durch den BVSA allein verhinderbar.

Zur Gewährleistung des Geschäftsbetriebs im BVSA, zur Sicherstellung der Qualität und zum Schutz der aktiven Vereine empfiehlt der BVSA-Vorstand die Annahme des Antrags.

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

\_\_\_\_\_ x Ja  
 \_\_\_\_\_ x Nein  
 \_\_\_\_\_ x Enthaltungen

Der Antrag wurde:

angenommen  
 abgelehnt

**ANTRAG 8**

Einreichender: BBC Halle e.V.

**Änderung der Spielordnung des BVSA (BVSA-SO) - Anlage 2: Strafgeldkatalog**

Die Delegierten des Landesverbandstages 2017 mögen beschließen, die **Anlage 2 der Spielordnung des BVSA (BVSA-SO) »Strafgeldkatalog«** durch **Satzstreichung** wie folgt zu ändern:

**Bisher:****Anlage 2: Strafgeldkatalog (Abschnitt unter Tabelle)**

„Alle vorgenannten Straf gelder können im Wiederholungsfall verdoppelt werden.“

**Neu: Satzstreichung****Anlage 2: Strafgeldkatalog (Abschnitt unter Tabelle)**

~~„Alle vorgenannten Straf gelder können im Wiederholungsfall verdoppelt werden.“~~

**Alle anderen Regelungen der am 25.06.1990 beschlossenen Spielordnung in der zuletzt geänderten Fassung vom 29.05.2016 bleiben unverändert.**

**Begründung:**

Viele Strafen des Kataloges (z.B. Nr. 4/10) sind schon flexibel bzw. steigernd ausgelegt worden in letzter Zeit. Durch den Wegfall des Satzes wäre die Regelung klarer und einfach aus der Tabelle herauszulesen.

Es gibt Rechnungen, wo Erst- und Zweitverstoß gleichzeitig berechnet werden, was dem Sinn (z.B. Erziehung) einer Strafe nicht wiedergibt. Eine Verdopplung auf der gleichen Rechnung verstärkt die Unlogik. Die Polizei sammelt auch nicht alle Verstöße und schickt eine Abrechnung. 16 EUR für eine wiederholt vergessene SR-Beurteilung oder verspätete Statistik sind zu hoch.

Sollte dem BVSA das Geld in der Planung fehlen, so müssten einzeln Punkte angepasst, also per Antrag erhöht werden.

**Stellungnahme des Vorstands:**

Die angemahnten Probleme bei der Umsetzung liegen im praktischen Feld nicht vor, da von dem Recht der Verdopplung im Wiederholungsfall nur selten (kaum) Gebrauch gemacht wird. Die Regelung als Bestandteil der Spielordnung zu behalten folgt der Orientierung der Spielordnung des DBB, wo diese ebenfalls zu finden ist. Durch den Verbleib des Satzes in der Spielordnung des BVSA wird der Spielleitung der bewusste Einsatz zum Zwecke eines erzieherischen Effekts in Ausnahmefällen offengehalten. Eine Benachteiligung entsteht aus Sicht des Vorstands nicht durch diese Regelung, wohl aber ein, wenn auch nur in Ausnahmefällen, nützlicher Handlungsspielraum.

Der BVSA-Vorstand empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

- x Ja
- x Nein
- x Enthaltungen

Der Antrag wurde:

- angenommen
- abgelehnt



**ANTRAG 9**

Einreichender: BBC Halle e.V.

**Änderung der Schiedsrichterordnung des BVSA (BVSA-SRO) - Anlage I „Spilleitungsgebühr / Fahrtkosten / Wegstreckenentschädigung / Tagegeld“**

Die Delegierten des Landesverbandstages 2017 mögen beschließen, die Anlage I der Schiedsrichterordnung des BVSA (BVSA-SRO) „Spilleitungsgebühren / Fahrtkosten / Wegstreckenentschädigung / Tagegeld“, deren Inkrafttreten in Abschnitt VI „Schlussbestimmungen“ der SRO geregelt ist, wie folgt zu ändern:

**Bisher:****Anlage I: Anlageteil A: Spilleitungsgebühren**

für Schiedsrichter/innen und Spiele im BVSA e.V.

Schiedsrichter/innen erhalten eine Gebühr für die Leitung eines Spiels entsprechend der nachfolgenden Tabelle

	<b>Herren / männlich</b>	<b>Damen / weiblich</b>
Oberliga- und Pokalspiele der Damen und Herren mit Oberligabeteiligung bis einschließlich VF	16/17: 23,00 € 17/18: 26,00 € 18/19: 30,00 €	16/17: 18,00 € 17/18: 19,00 € 18/19: 20,00 €
OL Play Offs	16/17: 28,00 € 17/18: 31,00 € 18/19: 35,00 €	falls gespielt, OLD-Tarif
Pokal HF/ Finale (wenn RL Beteiligung, ansonsten OL-Tarif)	16/17: 40,00 € 17/18: 50,00 € 18/19: 60,00 €	16/17: 20,00 € 17/18: 25,00 € 18/19: 30,00 €
Landesliga- und Pokalspiele der Damen und Herren mit Landesligabeteiligung	16/17: 20,00 € 17/18: 23,00 € 18/19: 25,00 €	12,00 €
Bezirksliga- und Pokalspiele der Damen und Herren mit Bezirksligabeteiligung	16/17: 13,00 € 17/18: 14,00 € 18/19: 15,00 €	10,00 €
Seniorenliga u. Seniorenbestenermittlung (Da./He.)	16/17: 11,00 € 17/18: 13,00 € 18/19: 15,00 €	16/17: 11,00 € 17/18: 13,00 € 18/19: 15,00 €
Jugendspiele auf Landesebene inkl. YSO	16/17: 11,00 € 17/18: 13,00 € 18/19: 15,00 €	16/17: 11,00 € 17/18: 13,00 € 18/19: 15,00 €
Jugendspiele auf Territorialebene	16/17: 10,00 € 17/18: 12,00 € 18/19: 14,00 €	16/17: 10,00 € 17/18: 12,00 € 18/19: 14,00 €
U10 Cup	individuell festlegbar (Orientierungswert sind 4,00 € – 5,00 € pro Spiel im Turnier)	
Schulliga	individuell festlegbar (Orientierungswert sind 4,00 € – 5,00 € pro Spiel im Turnier)	

**Neu: Änderung der Gebührenhöhe der Tabelle und Anpassung der Spalten****Anlage I: Anlageteil A: Spielleitungsgebühren**

für Schiedsrichter/innen und Spiele im BVSA e.V.

Schiedsrichter/innen erhalten eine Gebühr für die Leitung eines Spiels entsprechend der nachfolgenden Tabelle

	<b>Herren / männlich</b>	<b>Damen / weiblich</b>
Oberliga- und Pokalspiele der Damen und Herren mit Oberligabeteiligung bis einschließlich VF	16/17: 23,00 € 17/18: 26,00 € 18/19: 30,00 €	16/17: 18,00 € <del>17/18: 19,00 €</del> <del>18/19: 20,00 €</del>
OL Play Offs	16/17: 28,00 € 17/18: 31,00 € 18/19: 35,00 €	falls gespielt, OLD-Tarif
Pokal HF/ Finale (wenn RL Beteiligung, ansonsten OL-Tarif)	16/17: 40,00 € 17/18: 50,00 € 18/19: 60,00 €	16/17: 20,00 € 17/18: 25,00 € 18/19: 30,00 €
Landesliga- und Pokalspiele der Damen und Herren mit Landesligabeteiligung	16/17: 20,00 € <del>17/18: 23,00 €</del> <del>18/19: 25,00 €</del>	12,00 €
Bezirksliga- und Pokalspiele der Damen und Herren mit Bezirksligabeteiligung	16/17: 13,00 € 17/18: 14,00 € 18/19: 15,00 €	10,00 €
Seniorenliga, Freizeitliga u. Seniorenbestenermittlung (Da./He.)	16/17: 11,00 € 17/18: 13,00 € 18/19: 15,00 €	16/17: 11,00 € 17/18: 13,00 € 18/19: 15,00 €
Jugendspiele (ab U13) auf Landesebene inkl. YSO	16/17: 11,00 € 17/18: 13,00 € 18/19: 15,00 €	16/17: 11,00 € 17/18: 13,00 € 18/19: 15,00 €
Jugendspiele (ab U13) auf Territorialebene	16/17: 10,00 € 17/18: 12,00 € 18/19: 14,00 €	16/17: 10,00 € 17/18: 12,00 € 18/19: 14,00 €
Jugendspiele im Minibereich (U12 und jünger)	12,00 €	12,00 €
U10 Cup, BVSA-Schulliga, YSO	individuell festlegbar (Orientierungswert sind <del>4,00 € – 5,00 €</del> pro Spiel im Turnier), werden in der jeweiligen Ausschreibung geregelt.	
Schulliga	individuell festlegbar (Orientierungswert sind <del>4,00 € – 5,00 €</del> pro Spiel im Turnier)	

**Alle anderen Regelungen der am 25.06.1990 beschlossenen Spielordnung in der zuletzt geänderten Fassung vom 29.05.2016 bleiben unverändert.**

**Begründung:**

Eine Erhöhung der SR-Gebühren war 2016 notwendig, allerdings ging diese zu weit.

Eine Erhöhung der Oberliga Damen halten wir für unnötig, da sie eher hinderlich ist, Mannschaften für diese Liga zu finden. Eine weitere Erhöhung der Landesliga Herren steigert das Desinteresse und reduziert die Attraktivität. Das Leistungsniveau stagniert bzw. sinkt eher.

Trennung der SR-Gebühren im Minibereich halten wir für sinnvoll. Es kann nicht Lw I I mehr Geld geben als für Bm I 8. Außerdem werden in diesem Bereich die meisten unerfahrenen Schiedsrichter eingesetzt und die

Beiträge der Spieler sind meist niedriger.

Die restlichen Änderungen sind Beseitigung der Formfehler bzw. antragbedingt. (Freizeitliga wurde bisher gar nicht erwähnt, Veranstaltungen mit Ausschreibung können in dieser festgelegt werden.

### **Stellungnahme des Vorstands:**

Die Änderung des erst im vergangenen Jahr beschlossenen Gebührenkatalogs hätte weitreichende Folgen auf die gegenwärtige Situation im BVSA.

Die Anpassung des Gebührenkatalogs erfolgte im vergangenen Jahr auf dem XXI. Landesverbandstag. Vor einer erneuten Anpassung sollten messbare Erfahrungswerte und Effekte abgewartet werden. Viele der aufgeführten Argumente sind hypothetischer Art und für die Praxis keinesfalls belegbar. Die aufgeführte Befürchtung im Damenbereich kann aus Sicht der Spielleitung nicht bestätigt werden.

Unter Berücksichtigung der momentan angespannten SR-Situation wäre eine Verringerung der Gebühren hinderlich für die erfolgreiche Bewältigung der Krise. Der monetäre Anreiz sollte deshalb unverändert und entsprechend des Beschlusses des XXI. Landesverbandstags beibehalten werden. Mit einer Verringerung würde gegenüber den SR im Land ein falsches und ggf. folgenreiches Signal gesandt werden.

Es ist korrekt, dass die Spielleitungsgebühr für SR in der LwII aktuell einen Euro höher liegt als in der BmI8. Jedoch ist dieser Vergleich zu relativieren. Die Landesliga soll in allen Altersklassen als potentielle Leistungsliga herausgestellt werden. Aus diesem Grund fällt die Spielleitungsgebühr für alle Ligen auf Landesebene höher aus als auf Territorialebene. Eine zusätzliche Einordnung der Spielleitungsgebühren nach Altersklasse im Jugendbereich halten wir für wenig sinnvoll. Dies würde den gesamten Gebührenkatalog verkomplizieren und eine langfristige Relation der Regelung ist nicht gewährleistet.

Angemahnte Formfehler sind nicht zwangsläufig vorhanden. Die Freizeitliga Damen war bisher immer Teil der Kategorie Seniorenliga und fand somit entsprechende Berücksichtigung. Die Benennung von Orientierungswerten für die BVSA Schulliga Sachsen-Anhalt und den BVSA U10 Kids Cup halten wir aus pädagogischen Gründen sowie Gründen der Gleichberechtigung auch in der Anlage der Spielordnung des BVSA für sinnvoll. Die Erfahrungswerte der vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, dass eine Ausweisung der Gebühren für das BVSA YSO wichtig ist, um die SR-Qualität und Attraktivität der Veranstaltung für die SR zu gewährleisten.

Der BVSA-Vorstand empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

**Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:**

\_\_\_\_\_ x **Ja**  
 \_\_\_\_\_ x **Nein**  
 \_\_\_\_\_ x **Enthaltungen**

**Der Antrag wurde:**

**angenommen**  
 **abgelehnt**

## 7. ANLAGEN ZUM BERICHTSHEFT 2017

## 7.1 AUSFÜHRLICHER PLAN-IST-VERGLEICH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

	P	1	2	3	4	5	GS	ÖA	Ist 2016	Plan 2016	Abw.
<b>Plan-Ist-Vergleich 2016</b>											
<b>EINNAHMEN</b>											
Verbandsabgabe							10.367,25 €		10.367,25 €	10.700 €	-332,75 €
<b>Mitgliedsbeiträge Ergebnis</b>							<b>10.367,25 €</b>		<b>10.367,25 €</b>	<b>10.700 €</b>	<b>-332,75 €</b>
Zuschuss LSB							87.250,50 €	1.774,31 €	89.024,81 €	87.300 €	1.724,81 €
Sonstige Zuschüsse			9.485,28 €	963,88 €					10.449,16 €	12.800 €	-2.350,84 €
<b>Zuschüsse Ergebnis</b>			<b>9.485,28 €</b>	<b>963,88 €</b>			<b>87.250,50 €</b>	<b>1.774,31 €</b>	<b>99.473,97 €</b>	<b>100.100 €</b>	<b>-626,03 €</b>
Spenden gegen Nachweis			500,00 €				54,19 €		554,19 €	0 €	554,19 €
Spenden ohne Nachweis			47,90 €						47,90 €	0 €	47,90 €
Sponsoring									0,00 €	1.000 €	-1.000,00 €
<b>Spenden / Sponsoring Ergebnis</b>			<b>547,90 €</b>		<b>54,19 €</b>				<b>602,09 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>-397,91 €</b>
Meldegelder Spielbetrieb		5.260,00 €	360,00 €						5.620,00 €	5.500 €	120,00 €
Meldegelder Ergebnis		5.260,00 €	360,00 €						5.620,00 €	5.500 €	120,00 €
Jugendumlage			950,00 €						950,00 €	1.600 €	-650,00 €
SR-Umlage		1.902,00 €							1.902,00 €	1.900 €	2,00 €
<b>Umlagen Ergebnis</b>		<b>1.902,00 €</b>	<b>950,00 €</b>						<b>2.852,00 €</b>	<b>3.500 €</b>	<b>-648,00 €</b>
Strafen Spielbetrieb		4.410,00 €							4.410,00 €	3.800 €	610,00 €
<b>Strafen Ergebnis</b>		<b>4.410,00 €</b>							<b>4.410,00 €</b>	<b>3.800 €</b>	<b>610,00 €</b>
Gebühren Spielbetrieb		805,00 €							805,00 €	1.000 €	-195,00 €
Gebühren AK-Überspringung		360,00 €							360,00 €	400 €	-40,00 €
Gebühren STB		79,00 €							79,00 €	300 €	-221,00 €
Mahngebühren						257,00 €			257,00 €	0 €	257,00 €
Rechtsmittelgebühren		125,00 €							125,00 €	0 €	125,00 €
Sonstige Gebühren							15,00 €		15,00 €	0 €	15,00 €
<b>Gebühren Ergebnis</b>		<b>1.369,00 €</b>				<b>257,00 €</b>	<b>15,00 €</b>		<b>1.641,00 €</b>	<b>1.700 €</b>	<b>-59,00 €</b>
TN-Beiträge Maßnahmen								12.328,06 €	12.328,06 €	13.100 €	-771,94 €
TN-Beiträge Jugendcamps			2.700,00 €						2.700,00 €	3.500 €	-800,00 €
TN-Beiträge Ausbildung						3.436,50 €			3.436,50 €	2.400 €	1.036,50 €
TN-Beiträge Fortbildungen						690,00 €			690,00 €	800 €	-110,00 €
<b>Teilnehmerbeiträge Ergebnis</b>		<b>2.700,00 €</b>	<b>12.328,06 €</b>	<b>4.126,50 €</b>					<b>19.154,56 €</b>	<b>19.800 €</b>	<b>-645,44 €</b>
Einnahmen Veranstaltungen							290,40 €		290,40 €	500 €	-209,60 €
<b>Veranstaltungen Ergebnis</b>							<b>290,40 €</b>		<b>290,40 €</b>	<b>500 €</b>	<b>-209,60 €</b>
Verkauf							383,00 €		383,00 €	400 €	-17,00 €
<b>Verkauf Ergebnis</b>							<b>383,00 €</b>		<b>383,00 €</b>	<b>400 €</b>	<b>-17,00 €</b>
Zinserträge						3,86 €			3,86 €	0 €	3,86 €
Sonstige Einnahmen		39,00 €				27,70 €	200,00 €		266,70 €	0 €	266,70 €
Periodenfremde Erträge							341,55 €		341,55 €	0 €	341,55 €
<b>Sonstige Einnahmen Ergebnis</b>		<b>39,00 €</b>			<b>27,70 €</b>	<b>3,86 €</b>	<b>541,55 €</b>		<b>612,11 €</b>	<b>0 €</b>	<b>612,11 €</b>
<b>EINNAHMEN GESAMT</b>		<b>12.980,00 €</b>	<b>14.043,18 €</b>	<b>13.291,94 €</b>	<b>4.591,39 €</b>	<b>260,86 €</b>	<b>98.174,30 €</b>	<b>2.064,71 €</b>	<b>145.406,38 €</b>	<b>147.000 €</b>	<b>-1.593,62 €</b>

Abb. 16: Ausführlicher Plan-Ist-Vergleich für das Geschäftsjahr 2016 (Teil I).

**Plan-Ist-Vergleich 2016**

AUFWENDUNGEN	P	1	2	3	4	5	GS	ÖA	Ist 2016	Plan 2016	Abw.
Gehälter			-2.166,75 €				-21.790,70 €		-23.957,45 €	-24.020 €	62,55 €
Lohnsteuern							-4.828,68 €		-4.828,68 €	-4.830 €	1,32 €
Sozialabgaben			-790,20 €				-13.980,96 €		-14.771,16 €	-14.740 €	-31,16 €
Berufsgenossenschaft							-76,93 €		-76,93 €	-75 €	-1,93 €
Honorare			-9.600,00 €						-9.600,00 €	-9.600 €	0,00 €
FSJ							-1.575,00 €		-1.575,00 €	-1.800 €	225,00 €
Fortbildung				-1.700,00 €			-102,00 €		-1.802,00 €	-2.400 €	598,00 €
Sonstige Personalkosten									0,00 €	-35 €	35,00 €
<b>Personalaufwand Ergebnis</b>			<b>-12.556,95 €</b>	<b>-1.700,00 €</b>			<b>-42.354,27 €</b>		<b>-56.611,22 €</b>	<b>-57.500 €</b>	<b>888,78 €</b>
Miete							-2.675,40 €		-2.675,40 €	-3.300 €	624,60 €
Nebenkosten							-580,80 €		-580,80 €	0 €	-580,80 €
Versicherungen							-149,97 €		-149,97 €	-150 €	0,03 €
Rundfunkgebühren							-139,92 €		-139,92 €	-150 €	10,08 €
Sonstige Aufw. f. GS			-53,12 €				-384,00 €		-533,47 €	-650 €	116,53 €
<b>Aufw. f. Geschäftsstelle Ergebnis</b>			<b>-53,12 €</b>				<b>-3.930,09 €</b>		<b>-4.079,56 €</b>	<b>-4.250 €</b>	<b>170,44 €</b>
Reisekosten		-1.644,60 €	-1.239,50 €	-1.816,11 €	-3.085,58 €	-1.274,95 €	-2.497,99 €	-451,40 €	-12.117,73 €	-14.595 €	2.477,27 €
Übernachtung / Verpflegung		-1.801,84 €	-243,20 €	-3.656,09 €	-17.169,49 €	-651,93 €	-435,20 €	-282,33 €	-24.240,08 €	-26.604 €	2.363,92 €
Bewirtungskosten		-183,65 €	-77,43 €	-79,00 €		-8,55 €	-57,22 €	-114,84 €	-520,69 €	-330 €	-190,69 €
Sonstige Reisekosten									0,00 €	-21 €	21,00 €
<b>Reisekosten Ergebnis</b>		<b>-3.630,09 €</b>	<b>-1.560,13 €</b>	<b>-5.472,20 €</b>	<b>-20.334,07 €</b>	<b>-1.926,88 €</b>	<b>-2.990,41 €</b>	<b>-848,57 €</b>	<b>-36.878,50 €</b>	<b>-41.550 €</b>	<b>4.671,50 €</b>
Kreditrate							-4.800,00 €		-4.800,00 €	-4.800 €	0,00 €
Versicherung							-1.112,94 €		-1.112,94 €	-900 €	-212,94 €
Kfz Steuer							-396,00 €		-396,00 €	-400 €	4,00 €
Wartung / Reparatur							-1.011,61 €		-1.011,61 €	-850 €	-161,61 €
<b>Kfz-Kosten Ergebnis</b>							<b>-7.320,55 €</b>		<b>-7.320,55 €</b>	<b>-6.950 €</b>	<b>-370,55 €</b>

Abb. 17: Ausführlicher Plan-Ist-Vergleich für das Geschäftsjahr 2016 (Teil 2).



**Plan-Ist-Vergleich 2016**

AUFWENDUNGEN	P	1	2	3	4	5	GS	ÖA	Ist 2016	Plan 2016	Abw.
Internetpflege								-1.188,76 €	-1.188,76 €	-1.320 €	131,24 €
Büromaterial			81,37 €		56,81 €		888,52 €	33,23 €	-1.059,93 €	-1.750 €	690,07 €
Zeitungen, Bücher, Anzeigen	-50,00 €	-40,45 €					-154,44 €	-12,00 €	-256,89 €	-550 €	293,11 €
Porto		-5,80 €	-25,05 €		-79,42 €	-12,94 €	-364,81 €		-488,02 €	-400 €	-88,02 €
Telefonie		-137,51 €					-816,76 €		-954,27 €	-800 €	-154,27 €
Kopien / Drucksachen		-244,02 €	-249,33 €		-34,50 €		-426,42 €	-669,77 €	-1.624,04 €	-720 €	-904,04 €
Werbeartikel, Geschenke, Ehrungen	-3,39 €	-2.123,68 €	-904,06 €				-689,53 €	-748,15 €	-4.468,81 €	-4.110 €	-358,81 €
Honorare			-600,00 €	-5.582,00 €	-1.775,00 €				-7.957,00 €	-12.500 €	4.543,00 €
SR-Kosten / Gebühren		-212,00 €	-2.769,74 €	-562,80 €	-552,00 €			-902,54 €	-4.999,08 €	-3.855 €	-1.144,08 €
Aufwandsentschädigungen		-1.220,00 €						-500,00 €	-1.720,00 €	-2.150 €	430,00 €
Miete Halle / Sitzungsräume		-9,14 €		-315,00 €	-175,12 €	-9,14 €			-508,40 €	-870 €	361,60 €
Fotos / Videos			-219,00 €						-219,00 €	-300 €	81,00 €
Eintrittskarten								0,00 €	0,00 €	-100 €	100,00 €
Sportgeräte			-1.579,03 €	-1.555,01 €				-444,14 €	-3.578,18 €	-1.900 €	-1.678,18 €
Mediamente / Sportmedizin				-706,31 €					-706,31 €	-400 €	-306,31 €
Versicherungen							-599,03 €		-599,03 €	-600 €	0,97 €
Teilnehmergebühren	-60,00 €	-11,77 €		-2.346,53 €					-2.418,30 €	-1.260 €	-1.158,30 €
Rechtskosten								0,00 €	0,00 €	-100 €	100,00 €
Abgaben nationale Verbände					-178,50 €		-239,67 €		-418,17 €	-450 €	31,83 €
Steuerberaterkosten						389,22 €			-389,22 €	-270 €	-119,22 €
Kosten Veranstaltungen								-378,50 €	-1.423,09 €	-1.885 €	461,91 €
Sonstige betr. Aufwendungen						-306,48 €			-306,48 €	-260 €	-46,48 €
<b>Betriebskosten Ergebnis</b>	<b>-113,39 €</b>	<b>-4.004,37 €</b>	<b>-6.899,33 €</b>	<b>-11.640,49 €</b>	<b>-3.157,83 €</b>	<b>-402,16 €</b>	<b>-4.188,32 €</b>	<b>-4.877,09 €</b>	<b>-35.282,98 €</b>	<b>-36.550 €</b>	<b>1.267,02 €</b>
Neueinstellung Rücklagen						-4.000,00 €			-4.000,00 €	0 €	-4.000,00 €
Sonstige Aufwendungen									-512,35 €	-200 €	-312,35 €
Periodenfremde Aufwendungen									-164,50 €	0 €	-164,50 €
<b>Sonstige Ausgaben Ergebnis</b>									<b>-4.676,85 €</b>	<b>-200 €</b>	<b>-4.476,85 €</b>
<b>AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>-3.743,48 €</b>	<b>-5.564,50 €</b>	<b>-24.981,60 €</b>	<b>-33.839,06 €</b>	<b>-5.597,06 €</b>	<b>-4.518,31 €</b>	<b>-60.783,64 €</b>	<b>-5.822,01 €</b>	<b>-144.849,66 €</b>	<b>-147.000 €</b>	<b>2.150,34 €</b>
<b>ERGEBNIS</b>	<b>-3.743,48 €</b>	<b>7.415,50 €</b>	<b>-10.938,42 €</b>	<b>-20.547,12 €</b>	<b>-1.005,67 €</b>	<b>-4.257,45 €</b>	<b>37.390,66 €</b>	<b>-3.757,30 €</b>	<b>556,72 €</b>	<b>0 €</b>	<b>556,72 €</b>

Abb. 18: Ausführlicher Plan-Ist-Vergleich für das Geschäftsjahr 2016 (Teil 3).

## 7.2 KASSENPRÜFUNGSBERICHT DES BVSA FÜR DAS KALENDERJAHR 2017

**BVSA Kassenprüfbericht 2016**
**Basketball-Verband  
Sachsen-Anhalt**

In der Geschäftsstelle Dessau-Roßlau wurde am 4.3.2017 die Kassenprüfung durch die Kassenprüferinnen Martina Weber und Antje Genderjahn sowie Ersatzkassenprüfer Ronny Schneider für das Berichtsjahr 2016 vorgenommen. Die Unterlagen wurden durch das Vorstandsmitglied Finanzen Karsten Stier und Geschäftsführer Florian König vorgelegt.

**Einnahmen-Ausgaben-Rechnung vom 1.1.-31.12.2016**

Position	Plan	Ist	Abw.
Mitgliedsbeiträge	10.700,00 €	10.367,25 €	-332,75 €
Zuschüsse	100.100,00 €	99.473,97 €	-626,03 €
Spenden / Sponsoring	1.000,00 €	602,09 €	-397,91 €
Meldegelder	5.500,00 €	5.620,00 €	120,00 €
Umlagen	3.500,00 €	2.852,00 €	-648,00 €
Strafen	3.800,00 €	4.410,00 €	610,00 €
Gebühren	1.700,00 €	1.641,00 €	-59,00 €
Teilnehmerbeiträge	19.800,00 €	19.154,56 €	-645,44 €
Veranstaltungen	500,00 €	290,40 €	-209,60 €
Verkauf	400,00 €	383,00 €	-17,00 €
Sonstige Einnahmen	0,00 €	612,11 €	612,11 €
<b>Einnahmen</b>	<b>147.000,00 €</b>	<b>145.406,38 €</b>	<b>-1.593,62 €</b>
Personalaufwand	-57.500,00 €	-56.611,22 €	888,78 €
Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für die Geschäftsstelle	-4.250,00 €	-4.079,56 €	170,44 €
Reisekosten	-41.550,00 €	-36.878,50 €	4.671,50 €
Kfz-Kosten	-6.950,00 €	-7.320,55 €	-370,55 €
Betriebskosten	-36.550,00 €	-35.282,98 €	1.267,02 €
Sonstige Ausgaben	-200,00 €	-4.676,85 €	-4.476,85 €
<b>Ausgaben</b>	<b>-147.000,00 €</b>	<b>-144.849,66 €</b>	<b>2.150,34 €</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>556,72 €</b>	<b>556,72 €</b>

Angaben in Euro

Im Jahr 2016 wurde auf Beschluss des Vorstandes vom 20.02.2017 eine freie Rücklage in Höhe von 4.000,00 € gebildet. Diese Position findet sich in der Position „Sonstige Ausgaben“ wieder. Das Ergebnis unter Berücksichtigung der gebildeten freien Rücklage beträgt 4.556,72 €.

Die Kontenbestände haben sich wie folgt entwickelt.

	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2016	Abw.
Geschäftsgirokonto	20.933,51 €	198.661,69 €	-211.817,41 €	7.777,79 €	-13.155,72 €
Cashdirekt	0,00 €	55.003,86 €	-45.000,00 €	10.003,86 €	10.003,86 €
Bankkonten	20.933,51 €	253.665,55 €	-256.817,41 €	17.781,65 €	-3.151,86 €



## BVSA Kassenprüfbericht 2016

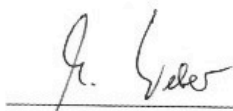


Basketball-Verband  
Sachsen-Anhalt

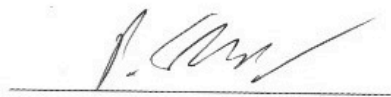
### Feststellungen:

Die Kontrolle der Bank- und Kassenbelege erfolgte stichprobenweise. In Beleg- und Journalführung lagen keine Unregelmäßigkeiten vor. Die Verwendung und Buchung der Mittel erfolgte sachkontenbezogen. Der Kontenbestand per 31.12.2016 stimmt somit mit dem buchmäßigen Bestand per 31.12.2016 überein.

Die Kassenprüfer empfehlen den Delegierten beim Landesverbandstag, den Vorstand Finanzen zu entlasten.

  
Kassenprüferin Martina Weber

  
Kassenprüferin Antje Genderjahn

  
Ersatzkassenprüfer Ronny Schneider

  
Vorstand Finanzen Karsten Stier

  
Geschäftsführer Florian König

WIR DANKEN DER KOPIE UND DRUCK GBR  
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.

UNSER PARTNER IN SACHEN LAYOUT UND DRUCK.

*kopie & druck*

entwerfen • scannen • binden

ANSCHRIFT

Kopie & Druck GbR  
Zerbster Straße 21  
06844 Dessau-Roßlau

MAIL

[kontakt@kopie-druck.com](mailto:kontakt@kopie-druck.com)

FON

0340 / 24 04 33 28  
0178 / 55 92 594

WEBSITE

[www.kopie-druck.com](http://www.kopie-druck.com)